

HEGAU KURIER

INFO
Kommunal
Verlag + Drucksachenservice
Jahnstraße 40 · Engen



Amtsblatt der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen

Auflage: 9.700

43. Jahrgang

Nr. 3

18. Januar 2017



»Durch Ihr Wirken und Ihre Persönlichkeit sind Sie zu echten Vorbildern für andere geworden«, würdigte Bürgermeister Johannes Moser am vergangenen Samstag das hohe bürgerschaftliche Engagement von (ab Dritter von links) Peter Winkler, Klaus Bercher und Dr. Norbert Launer und sprach ihnen mit der Überreichung der Ehrennadel mit Urkunde im Namen der Stadt Engen Dank, Respekt und Anerkennung aus. »Ihr Einsatz und ihre Erfahrung sind in hohem Maße wertvoll für das Zusammenleben in unserer Stadt«. Die Trachtendamen (von links) Margot Fink und Hanni Muffler sowie (von rechts) Sigrid Wittl und Gisela Neugebauer gaben dem Festakt den passenden feierlichen Rahmen. Einzelheiten finden unsere Leser auf den Seiten 8 und 9.

Bild: Hering

Tierischer Filmspaß

Kinderkino am 31. Januar
in der Stadtbibliothek

Engen. Am Dienstag, 31. Januar, um 16 Uhr, können sich Kinder ab sechs Jahren auf einen lustigen und spannenden Filmnachmittag freuen. Eine Anmeldung zum Kinonachmittag ist nicht erforderlich. Weitere Infos in der Stadtbibliothek oder unter Tel. 07733/501839.

Der Überraschungserfolg von 1995, ein wunderbar unterhaltsamer Familienfilm, wurde für sechs Oscars nominiert, unter anderem für »Bester Film«, »Beste Regie« und »Bestes Drehbuch«.

»Dies ist die Geschichte eines unvoreingenommenen Herzens, das unser Tal für immer verändertete«, so beginnt der

Film über eine kleine Farm voller unvergesslicher Charaktere. Hier leben die Hirtenhündin Fly, Ferdinand, der quakende Enterich, das betagte Schaf Maa und ein Trio singender Mäuse. In der Welt von Bauer Hoggett's Farm hat jedes Tier seinen angestammten Platz, bis das Waisenschweinchen Babe dort ankommt und alles auf den Kopf stellt. Von Fly unter die Fittiche genommen, glaubt Babe schon bald, auch ein Hirtenhund sein zu können. Farmer Hoggett spürt, dass Babe etwas Besonderes ist und meldet das Schweinchen, obwohl ihn jeder für verrückt hält, bei der nationalen Hirtenhund-Meisterschaft an.

Jugendtreff

Wahlparty am Sonntag

Engen. Ein neuer Jugendgemeinderat wird am 20. und 22. Januar gewählt. Die neue Stadtjugendpflegerin Melanie Wieczorek lädt alle Jugendlichen ab 17 Uhr zu einer Wahlparty im Jugendtreff, Hexenweg 2, ein. Das Ergebnis der Wahl wird am Sonntag um 17:30 Uhr im Jugendtreff bekanntgegeben.

Die Stadtjugendpflege freut sich über ein zahlreiches Erscheinen der Kandidatinnen und Kandidaten sowie deren Freunde und Kollegen.

Schwarzwaldverein

Wandern mit Schneeschuhen

Engen. Für Neueinsteiger und Interessierte bietet Zita Muffler am Samstag, 21. Januar, eine Schneeschuhwanderung an. Die Tour wird circa drei bis vier Stunden dauern und findet je nach Schneelage in Deutschland oder der benachbarten Schweiz statt.

Das endgültige Ziel sowie den genauen Treffpunkt können Interessierte zwei Tage vorher bei Zita Muffler (Tel. 07533/1894, abends) erfragen.

Rollizunft Welschingen Häsausgabe

Welschingen. Die Häsausgabe der Rollizunft Welschingen findet morgen, Donnerstag, 19. Januar, von 18 bis 19.30 Uhr im Rathaus in Welschingen statt. Wie jedes Jahr werden auch die Busfahrkarten für die Umzüge verkauft. Über eine rege Beteiligung freut sich die Vorstandschaft.

ÄRGER am PC?

KOSTENFREIE
Fehlerdiagnose

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

PC KLINIK+

schnellster Service
vom PROFI

DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Breitestr. 6A - 78234 Engen - Tel.: 07733/983 0340 - info@pc-klinik-sigmaringen.de



Gemeinderat

Am Dienstag, 24. Januar, findet um 17 Uhr im Bürgersaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung

1. Bestimmung der das **Protokoll** unterschreibenden Stadträte
2. Bekanntgabe der in der letzten **nichtöffentlichen** Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Bericht über die gewährten **Zuschüsse des Jugendausschusses 2016**
4. Information über die Erstellung des **Feuerwehr-Bedarfsplans**
5. Information über das Ergebnis der **Wahl zum Jugendgemeinderat** und Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl
6. Beschlussfassung über die Änderung der **Polizeiverordnung**
7. Beschlussfassung über die Vergabe der **Planung zum Breitbandausbau**
8. Beschlussfassung über die zu ehrenden **Sportler 2016**
9. Beschlussfassung zur Einführung eines **Förderprogramms »Einzelhandel und Gastronomie«** in der Innenstadt
10. Beschlussfassung über einen **Betrauungsakt** - Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH
11. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan** »L 191 Richard-Stocker-Straße, Hegaustraße, Außer-Ort-Straße und B 491 Aacher Straße - 3. Änderung« Engen und Anselmingen
Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen (Abwägung)
12. Beschlussfassung zum Umbau und Sanierung der **Petersfelshalle** in Bittelbrunn
13. **Fragemöglichkeiten** der Bürgerinnen und Bürger
14. Beschlussfassung über die Annahme von **Spenden**
15. Dringende **Vergaben**
16. **Mitteilungen**
17. **Anregungen** und Anfragen

- Änderungen vorbehalten -

Abfalltermine

Mittwoch,	18.01.	Restmüll Engen und Ortsteile
Donnerstag,	26.01.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Samstag,	28.01.	Elektronikschrott-Kleingeräte: 8-12 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	30.01.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	31.01.	Biomüll Engen
Montag,	06.02.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Montag,	13.02.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	14.02.	Biomüll Engen
Mittwoch,	15.02.	Restmüll Engen und Ortsteile

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de
Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180/1888811.

Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13



Seit 25 Jahren ist Rainer Hogg (rechts) bei den Stadtwerken Engen beschäftigt. Er ist im Strombereich für das Leitungsnetz und die Hausanschlüsse verantwortlich. Weitere Aufgabenbereiche liegen beim TV-Kabel und der Straßenbeleuchtung. Zu diesem Dienstjubiläum beglückwünschte ihn Geschäftsführer Peter Sartena (links). Auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke schlossen sich den Glückwünschen an.

Bild: Stadtwerke Engen

Workshop »Genießersnack«

Am 3. Februar in Stockach

Hegau. Am Freitag, 3. Februar, bietet das Forum »Ernährung und Verbraucherbildung« des Landratsamtes Konstanz einen Workshop zum Thema »Mein Genießersnack - gerichteten Speisen fotografieren der Speisen, Schürze und Behälter für eventuelle Kreationen bei der Zubereitung eingebracht werden. Eine Besonderheit ist, dass nicht nur die Kochtöpfe zum Einsatz kommen, sondern auch die Kamera. Vor dem gemeinsamen Essen werden die dekorativ angeordneten Speisen fotografiert und dürfen im Netz »gepostet« werden. Um Anmeldung wird gebeten bis 30. Januar bei Hanna Plate Landwirtschaft in Stockach, unter Tel. 07531/800-2941 oder per E-Mail an forum.er.naehrung@LRAKN.de. Die Kosten in Höhe von 10 Euro sind vor Ort zu entrichten. Bitte Kamera oder Handy zum Fotografieren der Speisen, Schürze und Behälter für eventuelle Reste mitbringen.

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 19. Januar, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

Bittelbrunner Glockästupfer, Halli-Galli-Guggentreffen, Samstag, 21. Januar, 19 Uhr, Neue Stadthalle

Förderverein Stadtbibliothek und Stadt Engen, Elternforum: Vortrag mit Dr. Herbert Renz-Polster »Der Weg ins Leben - Welche Begleitung brauchen Kinder heute?«, Dienstag, 24. Januar, 20 Uhr, Stadtbibliothek

Schwarzwaldverein, Jahreshauptversammlung, Mittwoch, 25. Januar, 19 Uhr, Gasthaus »Bären«



Vom kleinen Faultier, das an einem heißen Tag im Dschungel ganz langsam seine Reise den Baumstamm hinunter ins kühle Nass antrat, handelte die Traumstunden-Geschichte, die Eberhard Höhn allen Kindern ab vier Jahren vorlas. Von der Geschichte inspiriert, versuchten die kleinen Besucher selbst, sich so langsam wie ein Faultier zu bewegen, und gingen auf Reisen durch die Bibliothek. Zum Abschluss konnten sie sich - ganz entspannt und faul - auf eine kleine Traumreise begeben.

Bild: Stadt Engen

Traumstunde Der Rabe Schnabelgrün

Engen. Am Montag, 6. Februar, um 15 Uhr, liest Annett Grote Kindern ab fünf Jahren die lustige Geschichte vom Raben Schnabelgrün vor. Im Anschluss wird etwas gebastelt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldungen ab morgen, Donnerstag, 19. Januar, in der Bibliothek oder unter Telefon 07733/501839 gebeten.

Zum Inhalt der Geschichte: Schnabelgrün ist der Rabe von Zauberer Naserot, und er zaubert fast ebenso gerne wie sein Herr. Nur leider kann er es nicht annähernd so gut. Als er einem Schwein begegnet, das in einem Fass feststeckt, will er seine Zauberkunst unter Beweis stellen, aber das geht leider gehörig schief.

»forum regional« Werkschau Mu- seumpädagogik

Engen. Mit einer umfangreichen »Werkschau« eröffnet das Städtische Museum Engen + Galerie im FORUM REGIONAL die Saison 2017. Ausgestellt werden Arbeiten, die im Workshop-Atelier 2016 entstanden sind. Zu sehen sind unter anderem Arbeiten mit Acryl, Kreide und Material- oder unter Telefon 07733/501839 gebeten. Die Teilnehmer und Kursleiterin Gabriele Schlenker laden herzlich zu dieser Ausstellung ein, die am Donnerstag, 2. Februar, um 19.30 Uhr eröffnet wird. Nach der Einführung durch Museumsleiter Dr. Velten Wagner und Gabriele Schlenker gibt es reichlich Gelegenheit zu Gespräch und gegenseitigem Austausch.

Die Ausstellung ist bis 12. März zu besichtigen.

Linien berühren Zeitalter

Sine Semljé stellt von 28. Januar bis 12. März in Engen aus

Engen. Die Stubengesellschaft Kunstverein Engen präsentiert im Städtischen Museum Engen + Galerie als erste Ausstellung des Jahres 2017 unter dem Titel »Lines touching Then and Now - Linien berühren Zeitalter« Werke der Künstlerin Sine Semljé aus Engen. Bei der Vernissage am Freitag, 27. Januar, um 19.30 Uhr im Städtischen Museum Engen + Galerie, wird Kreisarchivar Wolfgang Kramer in die Ausstellung einführen, Rudi Hartmann wird die Eröffnung musikalisch begleiten.

Die Ausstellung zeigt die neuesten Arbeiten der vielseitigen Künstlerin. In früheren Jahren konzentriert, sind die Arbeiten Sine Semljés seit längerer Zeit umfassender und in der Technik vielfältiger geworden, wobei sich die Künstlerin vorwiegend aus Begegnungen zwischen Linien unterschiedlicher metaphysischer Herkunft inspiriert sieht.

Fotos aus dem Wasserburger Tal bei Engen dokumentieren eindrücklich die für den Menschen unvorstellbaren Zeit-

räume erdgeschichtlicher Dimension.

»Durch die individuelle Bearbeitung hebe ich Linien und Flächen hervor, die mir besonders wichtig sind«, berichtet die Künstlerin über ihre Arbeitsweise. »In einem ganz speziellen Digitaldruckverfahren werden dann die Fotos großformatig auf Pergamentpapier gebracht. Die Arbeiten sind auf das für mich Äußerste reduziert. Zarteste In-Pastor-Linien, nahezu in Hauttönen, stellen in der Begegnung mit den "ewigen" Felsen Fragen

zum Sein«. Mit dieser Gegenüberstellung eröffnen Sine Semljés Werke eine Begegnung des Damals und des Jetzt, einer mythischen Vergangenheit und der Gegenwart.

Die Künstlerin Sine Semljé wurde in Langenberg/Rheinland geboren. Sie begann ihre künstlerische Ausbildung mit dem Studium Freie Grafik und Malerei bei Professor Rudolf Schoofs 1970 in Wuppertal. Seit 1976 zeigt die Künstlerin ihre Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen im In- und Aus-

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Dauerausstellungen:	Sakrale Kunst, Geschichte Engen, Archäologische Abteilung
Öffnungszeiten:	Di., Mi., Do., Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 10-17 Uhr
Eintritt:	2 Euro, ermäßigt 1,50 Euro
Familiengtag:	1. Sonntag im Monat - kostenfreier Eintritt: Sonntag, 5. Februar

AUSERLESENE WEINE + GETRÄNKE

GEBHART
WEINHAUS & VINOHEK
IN ENGEN

Unsere Empfehlung für kalte Winterabende und ruhige Stunden zuhause:

**Bunnahabhain
12 Jahre**

Schottischer Single Malt-Whisky von der Insel Islay:

ein ungetorfter Malt mit sanftem Honigton, leicht fruchtig, nussig und mit einer wunderbar malzigen Süße

Öffnungszeiten der Vinothek:
Mo. und Di. bis 18 Uhr
Mi. - Fr. bis 23 Uhr
Schwarzwaldstraße 2a • Engen
Tel. 07733/5422 • Fax 3173
www.weinhaus-gebhart.de



Wir bauen für die Zukunft!

Dafür benötigen wir kurzfristig Verstärkung für unser Team im Stadtbauamt. Sind Sie

Architekt / Bauingenieur oder Bautechniker (m/w)

und verfügen Sie über Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit, dann sind Sie bei uns genau richtig. Es sind zwei unbefristete Vollzeitstellen zu besetzen.

- Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören insbesondere die Werkplanung, Durchführung und Überwachung unserer Bauvorhaben, auch größerer Neubauprojekte.
- Besondere Fähigkeiten in Werkplanung und Ausschreibung nach VOB werden erwartet, ebenso Erfahrungen mit EDV und fachspezifischer Software wie bspw. Auto CAD.

Haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung im Handwerk oder entsprechende Berufserfahrung, dann ist dies von Vorteil, wird aber nicht vorausgesetzt.

Wir erwarten von Ihnen persönliche Initiative, Entscheidungsfreudigkeit sowie Durchsetzungsvermögen, Verantwortungsgeschick und Verbindlichkeit im Umgang mit Bürgern und Handwerkern.

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Aufgaben, einen modernen Arbeitsplatz in einem motivierten Team, leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVöD (Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, betriebliche Altersversorgung, Betriebliches Gesundheitsmanagement) sowie eine flexible Arbeitszeitgestaltung.

Die Stadt Engen mit 10.250 Einwohnern und einer wertvollen historischen Altstadt zeichnet sich durch wirtschaftliche Dynamik und kulturellen Reichtum sowie einen hohen Freizeitwert aus. Wir sind eine der wenigen Gemeinden in Baden-Württemberg, die schuldenfrei sind. Engen liegt landschaftlich reizvoll im Hegau zwischen Schwarzwald und Bodensee und bietet vielseitige Freizeit-, Sport- und Erholungsmöglichkeiten. Weiterführende Schulen sind vor Ort bzw. in der näheren Umgebung vorhanden. Des Weiteren besteht ein hervorragendes Nahverkehrsnetz mit S-Bahn-Anbindung im Halbstundentakt nach Konstanz/Bodensee-Weinfelden/CH.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und wollen Sie bei uns mitarbeiten?

Dann senden Sie doch Ihre aussagefähige Bewerbung bis zum 03.02.2017 an die

→ Stadtverwaltung Engen - Personalamt -, Hauptstraße 11, 78234 Engen.

→ E-Mail rathaus@engen.de

Für Auskünfte steht Ihnen Stadtbaumeister Distler unter Tel. 07733/502-234 gerne zur Verfügung. Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de



Viel Spaß hatten 12 Kinder in der Stadtbibliothek, die zur Vorleseaktion mit Patricia Meister und Leon Nilson gekommen waren. Im Rahmen ihres Praktikums »Soziales Engagement«, welches die beiden Schüler der Anne-Frank-Realschule in der Stadtbibliothek leisteten, boten sie eine Kindervorleseaktion an. Im Anschluss bastelten sie mit den kleinen Teilnehmern pfeilschnelle Papierflieger.

Bild: Stadt Engen

Stimmen zur Jugendgemeinderatswahl 2017

Am Freitag, 20. Januar, und Sonntag, 22. Januar, finden in Engen die Jugendgemeinderatswahlen statt. Patricia Scülfort begleitet seit einiger Zeit den noch amtierenden Jugendgemeinderat und hat in der Gemeinde Meinungen zur Wahl gesammelt.

Hier: Marcel Maier, amtierender Jugendgemeinderat der Stadt Engen und Schülersprecher am Gymnasium Engen



P. Scülfort: Warum ist der Jugendgemeinderat für die Stadt Engen wichtig?

Marcel Maier: Engen ist eine kleine Stadt und hat mit dem Jugendtreff, der Skateranlage und diversen Veranstaltungen dennoch extrem viel für Jugendliche zu bieten. Dies haben wir einem Jugendgemeinderat zu verdanken, der seit über zehn Jahren unermüdlich für unsere Interessen kämpft.

P. Scülfort: Warum sollten wahlberechtigte Jugendliche in Engen und Gemeinden von ihrem Wahlrecht unbedingt Gebrauch machen? Was würden Sie ihnen sagen?

Marcel Maier: Jedes Dorf, jede Schule, jeder Jugendliche hat andere Interessen. Mit der Wahl bezweckt Ihr, dass Eure Interessen und Wünsche möglichst stark vertreten sind.

Welche Begleitung brauchen Kinder heute?

Elternforum am 24. Januar in der Stadtbibliothek

Engen. Mit jeder Generation geht die Diskussion von vorne los: Was ist die richtige »Förderung« für kleine Kinder? Wie kann man sie am besten auf ein erfolgreiches Leben vorbereiten? Welche Ansätze und Programme sind die besten? Diesen Fragen geht Kinderarzt und Bestsellerautor Herbert Renz-Polster auf Einladung der Stadtbibliothek Engen und ihres Fördervereins am Dienstag, 24. Januar, um 20 Uhr in der Stadtbibliothek Engen in seinem Vortrag »Der Weg ins Leben - Welche Begleitung brauchen Kinder heute?« nach. Kartenvorverkauf (Vorverkauf: 6 Euro, Abendkasse: 8 Euro) und Reservierung in der Stadtbibliothek oder unter Tel. 07733/501839, Online-Reservierung unter www.foerderverein-stabi-engen.de.



Beim Elternforum am Dienstag, 24. Januar, wird der Kinderarzt und Bestsellerautor Herbert Renz-Polster um 20 Uhr in der Stadtbibliothek Engen zum Thema »Der Weg ins Leben - Welche Begleitung brauchen Kinder heute?« sprechen.

Das Dilemma von Erziehern und Eltern bleibt immer dasselbe: Die wichtigsten Dinge des Lebens können sie den Kindern nicht wirklich beibringen. Niemand kann ein Kind stark ma-

chen - das müssen die Kinder selbst hinbekommen. Niemand kann einem Kind Kreativität vermitteln - das Kind muss das selbst schaffen. Auch Mitgefühl oder soziale Kompetenz kann man einem Kind nicht lehren. Wie aber gehen die Kinder vor, um das Fundament ihres Lebens aufzubauen? Und wie können Eltern ihre Kinder dabei unterstützen?

In Renz-Polsters Buch »Wie Kinder heute wachsen«, das in Zusammenarbeit mit dem Hirnforscher Gerald Hüther, Professor für Neurobiologie in Göttingen, entstanden ist, spielt die Natur eine entscheidende Rolle. Natur ist dort, wo Kinder Freiheit erleben, Widerstände überwinden und zu sich selbst finden. Dabei entwickeln die Autoren mit neuem Blick auf das kindliche Lernen, Föh-

len und Denken eine neue Balance zwischen drinnen und draußen, zwischen realer und virtueller Welt.

Der erfolgreiche Autor war bereits 2013 Gast in der Stadtbibliothek. Dr. Herbert Renz-Polster, geboren 1960 bei Stuttgart, ist Kinderarzt und Autor verschiedener Fachbücher und Elternratgeber. Seit 2006 arbeitet er am Mannheimer Institut für Public Health der Universität Heidelberg mit Forschungsschwerpunkt Gesundheitsförderung im Kindesalter sowie Entwicklung von Kindern aus evolutionsbiologischer Sicht. Renz-Polster ist Vater von vier Kindern zwischen 19 und 29 Jahren. Er lebt mit seiner Familie bei Ravensburg. Weiterführende Infos auf der Homepage des Autors: www.kinder-verstehen.de.

Kolpingfasnet:
»20 Jahre MosAir«

Kartenvorverkauf

Engen. Die Kolping-Familie Engen lädt auch in diesem Jahr herzlich zur Kolpingfasnet ein und präsentiert am Fasnetmontag, 27. Februar, im katholischen Gemeindezentrum »20 Jahre MosAir«. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr. Für musikalische Unterhaltung sorgen auch in diesem Jahr »Tico Tico«.

Der Kartenvorverkauf findet am Donnerstag, 2. Februar, von 19 bis 20 Uhr im Veranstaltungsraum im Pfarrhaus (Eingang ehemaliges Pfarrbüro) statt. Der Eintritt im Vorverkauf kostet pro Person 6 Euro. Resteintrittskarten werden an der Abendkasse zu 7 Euro verkauft beziehungsweise sind bei der Firma Kerschbaumer, Gerwigstraße 33 in Engen, erhältlich (Mo bis Fr 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr).



Zum 15. »Halli-Galli-Guggenfäscht« lädt die Guggenmusik Bittelbrunner Glockästupfer am kommenden Samstag, 21. Januar, herzlich in die Neue Stadthalle in Engen ein. Einlass ist ab 19 Uhr. Der Eintritt beträgt 4 Euro, kein Einlass unter 16 Jahren. Für ihre Fasnachts-Warm-Up-Party haben die Glockästupfer wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Dieses Mal werden unter anderem die Guggenmusik »Güllepumpä Bänd« aus Hilzingen und die Guggenmusik »Zichfätzer« aus Endingen den Abend mit ihren musikalischen Darbietungen bereichern. Die Pausen werden von DJ PATRIC mit den entsprechenden Partyhits überbrückt. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Auch die positiv angenommene Happy Hour von 19 bis 20 Uhr wird es wieder geben.

Bild: Bittelbrunner Glockästupfer

Fleisch & Feines
aus dem Hegau

Metzgerei **Eckes**
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

Wir empfehlen Ihnen
- aus eigener Schlachtung:

Schweineschnitzel
mager, aus der Oberschale
geschnitten

100 g **1,29 €**

Cordon bleu
gefüllt und paniert

100 g **1,19 €**

Rollschinke
saftig, mild geraucht

100 g **0,98 €**

Weißwürste
Münchner Art - kesselfrisch
aus unserer Wurstküche

100 g **1,15 €**

Hausmacher
Thüringer Rotwurst
feinwürzig mit Majoran

100 g **1,35 €**

Frisch angemachter
Fleischsalat

100 g **1,10 €**

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

Verbindung von Tradition und Innovation

Ausstellung prämierter Architektur im Landratsamt Konstanz

Hegau. Bis 27. Januar wird im Landratsamt Konstanz (Bodenseehalle) die Wanderausstellung zum »Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg« von Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr gezeigt. Diesen Staatspreis erhielten Bauten, die von einer Jury aus renommierten Architekten, Kunsthistorikern und auch Landespolitikern ausgezeichnet wurden. Die Projekte der unterschiedlichsten Art auf den fünfzig großforma-

tigen Tafeln bieten einen hervorragenden Einblick in das »gute Bauen« in »unserer« Zeit: vom Wohnungsbau bis zu Gewerbebauten, von der Gestaltung öffentlicher Plätze bis zu Bauten für kulturelle Einrichtungen.

Die ausgezeichneten Projekte sollen für eine Baukultur stehen, die Tradition, Innovation und Vielfalt miteinander verbindet und einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und Gestaltung der

Kommunen im Land leisten will.

Sie werden als bemerkenswerte Beispiele für zukunftsweisende planerische und bauliche Antworten darauf angesehen, wie die Lebensqualität der Menschen in ihrem Alltag und die Standortqualität der Kommunen gestärkt werden kann. Die Ausstellung macht deutlich, dass und wie Baukultur zu einem qualitätsvollen Lebensumfeld in den Städten und Gemeinden beiträgt.

Preisträger wie auch Nominierte für den Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg 2016 sind ausgezeichnet worden, weil sie bauliche und räumliche Bedingungen zeitgemäßer Lebensräume für alle in einem Gesamtkonzept verbinden: gute Funktionalität und Gestaltung, ästhetischen Mehrwert für das Umfeld, Nachhaltigkeit in jeder Hinsicht und Planungsverfahren mit Dialog und Beteiligung der BürgerInnen.



Kinderbetreuungsplatz benötigt?



Anmeldewoche

in den Kinderbetreuungs- einrichtungen

vom
**13. bis 22.
Februar 2017**

Sprechzeiten in der Anmeldewoche

Anmeldetermine für das Kindergartenjahr 2017/18

Kommunale Kindertageseinrichtungen:

Krippe im Baumgarten - Im Baumgarten 6b

Betreuung von Kindern ab dem 1. Lebensjahr bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres mit Ganztagesbetreuung

Montag - Donnerstag von 14 bis 16 Uhr

Ansprechpartnerin: Leiterin Gabriele De Luca, Telefon 3603111

Kinderhaus Glockenziel - Im Glockenziel 11

Betreuung von Kindern im Alter von 2,9 bis 6 Jahren im Kindergarten und Tagesstätte und im Hort von 6 bis 10 Jahren

Kindergarten, Tagesstätte und Hort

Montag - Freitag von 9 Uhr bis 15 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Ansprechpartnerin: Leiterin Doris Jäckle-Braunwald, Telefon 977 366

Kindergarten St. Martin - Am Maxenbuck

Betreuung von Kindern im Alter von 2,9 bis 6 Jahren

Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 16:30 Uhr

Ansprechpartnerin: Leiterin Margot Herrmann, Telefon 8833

Kindergarten St. Wolfgang - Klostergasse 15

Betreuung von Kindern im Alter von 2,9 bis 6 Jahren

Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr

Montag und Mittwoch von 14 Uhr bis 16:30 Uhr

Ansprechpartnerin: Leiterin Roswitha Schmalenberger, Telefon 2897

Kindergarten Anselfingen - Auf der Höhe 5

Betreuung von Kindern im Alter von 2,9 bis 6 Jahren

Montag - Donnerstag von 14 bis 16 Uhr

Ansprechpartnerin: Leiterin Sabine Tschentscher, Telefon 8770

Kindergarten Welschingen

Kindergarten und Kinderkrippe (VÖ) - Turmstraße 31

Betreuung von Kindern im Alter von 2,9 bis 6 Jahren

Krippe ab dem 1. Lebensjahr

Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 10 Uhr sowie von 14 Uhr bis 16 Uhr

Ansprechpartnerin: Leiterin Beate Pawlak, Telefon 7949

Kindergarten Sonnenuhr

Kindergarten und Kinderkrippe (VÖ) - Jahnstraße 3a

Betreuung von Kindern im Alter von 2,9 bis 6 Jahren

Krippe ab dem 1. Lebensjahr

Montag - Freitag von 10 Uhr bis 14 Uhr

Dienstag von 10 Uhr bis 16:30 Uhr oder nach vorheriger telefonischer Absprache, Ansprechpartnerin: Leiterin Petra Rank, Telefon 1612

Freie und sonstige Einrichtungen:

Waldorf-Kindergarten - Goethestraße 4

Betreuung von Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren

Täglich Montag - Freitag von 11 Uhr bis 12 Uhr, am Tag der offenen Tür, 18.02.2017 und nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefon-Nr. 6761

Ansprechpartnerin: Karola Entfellner

MV Anseltingen Jahreshaupt- versammlung

Anseltingen. Am Freitag, 27. Januar, findet um 20 Uhr im Schützenhaus Anseltingen die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Anseltingen statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten von Schriftführer, Kassier, Dirigent und Vorstand die Neuwahlen der Vorstandschaft (außer Vorsitzende und Kassier), die Vorschau auf die Termine im Jahr 2017 sowie Wünsche und Anträge.

MV Barga Jahreshaupt- versammlung

Barga. Der Musikverein Barga lädt alle Mitglieder zur jährlich stattfindenden Jahreshauptversammlung ins örtliche Bürgerhaus ein. Termin ist Freitag, 27. Januar, Beginn 20 Uhr. Neben der Berichterstattung der Vorstandschaft über das abgelaufene Vereinsjahr und einem Ausblick und die Ziele für das laufende Jahr steht die Beschlussfassung über eine Beitragsanpassung auf der Tagesordnung.

Anmeldewoche

Für Kindergärten, Tagesstätte, Krippe und Hort

Engen. Im September 2017 beginnt das neue Kindergartenjahr. Damit die Träger die Belegung der Kinderbetreuungseinrichtungen frühzeitig planen können, muss vorab der Bedarf ermittelt werden. Es ist deshalb besonders wichtig, dass alle Eltern, die eine Kinderbetreuung benötigen, diese auch verbindlich anmelden.

Wie bereits in den Vorjahren wird eine gemeinsame Anmeldeaktion durchgeführt. Die **Anmeldewoche findet vom 13. bis 22. Februar 2017 in allen Engener Kinderbetreuungseinrichtungen statt.** Die Eltern werden gebeten, sich an die Termine zu halten, damit der laufende Betrieb der Einrichtung nicht gestört wird. **Die Träger und die Einrichtungen bitten darum, von Doppelanmeldungen abzusehen.**

Sobald die Anmeldungen eingegangen sind, werden die Kindergartengruppen eingeteilt und der Bedarf ermittelt. Es kann nicht garantiert werden, dass alle Kinder in der Einrichtung aufgenommen werden, in der sie angemeldet wurden. Die Kindergartenträger werden jedoch versuchen, dies zu ermöglichen.

Der Hort für Grundschulkin- der im Kinderhaus Glockenziel bietet eine Betreuung von täglich fünf Stunden (12 bis 17 Uhr und morgens ab 7 Uhr bis Unterrichtsbeginn) mit der Möglichkeit der Einnahme eines Mittagessens an. Während der Schulferien (außerhalb der Kindergartenferien) können die Kinder auch ganztags in den Hort gebracht werden. Das Platzangebot für den Grundschulhort ist begrenzt

und richtet sich nach der Belegung der Ganztagesplätze. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, als freie Hortplätze vorhanden sind, werden die zur Verfügung stehenden Plätze nach »sozialen Kriterien« vergeben.

Kinder, die für den Besuch der Ganztageschule angemeldet sind, können nicht gleichzeitig den Hort für Grundschulkin- der besuchen.

Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Kinderbetreuungseinrichtung kann nur dann sichergestellt werden, wenn die Anmeldungen in der Anmeldewoche getätigt werden.

Nachträglich eingereichte Anmeldungen können unter Umständen nicht mehr berücksichtigt werden, was zu einem späteren Aufnahmezeitpunkt als dem gewünschten führen kann.

Ein benötigter Betreuungsplatz für Kinder unter drei Jahren ist der Stadtverwaltung Engen mindestens sechs Monate vor beabsichtigter Inanspruchnahme mitzuteilen.

Für weitere Auskünfte stehen Martina Berner, Tel. 07733/502-217, und Heike Kunle, Tel. 07733/502-248, gerne zur Verfügung.

Stimmen zur Jugendgemeinderatswahl 2017

Hier: Victoria Lang, Oberministrantin der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Engen und Trainerin TV Engen



P. Scülfort: Warum ist der Jugendgemeinderat für die Stadt Engen wichtig?

Victoria Lang: Der Jugendgemeinderat ist sehr wichtig, weil so auch die Jugendlichen in Engen und den Ortsteilen mitgestalten können, was in Engen passiert.

P. Scülfort: Warum sollten wahlberechtigte Jugendliche in Engen und Gemeinden von ihrem Wahlrecht unbedingt Gebrauch machen? Was würdest Du ihnen sagen?

Victoria Lang: Wir dürfen glücklich sein, demokratisch wählen zu können, um so vielfältige Ziele für uns Jugendliche zu erreichen.

Angebot von Do., 19.01. bis Mi., 25.01.2017

Gulasch - mager, gemsicht	100 g	1,09 €
Bierwurst - deftig gewürzt und mild geraucht	100 g	-,99 €
Wienerle - knackig frisch	100 g	-,89 €
Tortenbrie , 50 % Fett i. Tr.	100 g	-,99 €

Wochenendknüller Do., 19.01. - Sa., 21.01.2017

Backofenschnitzel , Schweineschnitzel mit versch. Auflagen, küchenfertig für den Backofen	100 g	nur 1,09 €
--	-------	-------------------

»Mittagsmenü« (Essensausgabe ab 11.15 Uhr)

Do., 19.01.	Hackfleischpfannkuchen mit Sauce Hollandaise, Schweinekrustenbraten, Rösti, Brokkoli, Salatauswahl
Fr., 20.01.	Lasagne, Lachsrahmsoupe, Bandnudeln, Karotten, Salatauswahl
Mo., 23.01.	Zwiebelrahmschnitzel, zarter Kalbsbraten, Kartoffelauflauf, Semmelknödel, Blumenkohl, Salatauswahl
Di., 24.01.	Deftige Kutteln, zartes Schäufele, Ofenkartoffeln, Teigwaren, Wachsbohnen, Salatauswahl
Mi., 25.01.	Wienerle, Schweinemedallions, Spätzle, Pommes, Linsen, Salatauswahl

Super-Knüller am Dienstag, 24.01.2017

Frische grobe Bratwürste	100 g	nur 1,09 €
- deftig gewürzt		

Feinkostmetzgerei

Rösch
Zertifizierter Schlachtbetrieb



Dorfstraße 20
78234 Engen-Welschingen
Telefon: 0 77 33 - 84 26
Mobil: 0171 - 125 39 96
E-Mail: roesch@profifleischer.de
www.roesch.profifleischer.de

Mo., Di., Do. u. Fr. 6.30 - 18 Uhr, Mi. u. Sa. 6.30 - 12.30 Uhr

»Aus eigener Kraft können wir die richtigen Weichen stellen«

Neujahrsansprache von Bürgermeister Moser strahlte Zuversicht aus

Engen her. »Alle wichtigen Aufgabenstellungen konnten in der Stadt Engen im vergangenen Jahr erfolgreich umgesetzt werden, und die Finanzlage stimmt. Doch bei aller Euphorie wären wir gut beraten, bescheiden mit beiden Beinen auf dem Boden zu bleiben und alles zu geben, um die Stadt Engen auf allen Gebieten weiterzuentwickeln«, erklärte Bürgermeister Johannes Moser beim Neujahrsempfang der Stadt Engen mit Bürgerehrung in der Neuen Stadthalle, alljährlich Treffpunkt für alle politisch interessierten und ehrenamtlich engagierten BürgerInnen sowie für Vertreter aus Politik und Wirtschaft. Höchst zufrieden blickte er nicht nur auf das kommunalpolitische Geschehen im vergangenen Jahr zurück (einen ausführlichen Jahresrückblick finden die *Hegaukurier*-Leser auf den Seiten 13 bis 25), sondern richtete den Blick auch auf das begonnene Jahr 2017.

»Wenn wir in Engen auf das Jahr 2016 zurückblicken, dürfen die Röcke in Engen überwiegend kurz getragen worden sein«, stellte Bürgermeister Johannes Moser in Anspielung auf den »Rocksamindikator« oder auch »Minirockindex«, wonach die Rocksäume der Frauen als Beurteilungsmaßstab je nach Wirtschaftswachstum oder Rezession kürzer oder länger getragen werden, schmunzelnd fest. Zu den größten Maßnahmen im vergangenen Jahr zählte er die Erneuerung des Umkleidegebäudes und der Beckentechnik im Erlebnisbad, den Neubau der Gemeinschaftsunterkunft am Bahnhof Neuhausen, die Modernisierung der Sanitärbereiche im Kindergarten St. Martin, die Erschließung des neuen Wohnbaugebietes »Glockenzentrum III«, Investitionen bei der Sanierung und Verbesserung des Kanalsystems sowie in vier Ortsteilen die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik.

Auch auf den vom »Marketing Engen«-Verein erfolgreich veranstalteten ersten »Enger Bauernmarkt« blickte der Bürgermeister zurück sowie auf den »sehr gelungenen Interkulturellen Tag« und betonte, dass die Stadt Engen mit Stichtag 31. Dezember 226 Flüchtlinge aufgenommen habe und damit ihre Unterbringungspflicht mehr als deutlich erfülle. »Die Bereitschaft zu helfen ist da, und die Integration unserer »neuen Nachbarn« läuft durch den großartigen humanitären ehrenamtlichen Einsatz der Helferkreise in Engen und Welschingen sehr zufriedenstellend«. Bei allem Verständnis für moralische Bedenken und allen berechtigten Kritikpunkten solle aber nicht vergessen werden, dass die

Achtung der Menschenrechte und der -würde zu den grundlegenden Werten gehöre und zur wesentlichen gesellschaftlichen Ordnung zähle. »Wir sollten sie nicht so einfach über Bord werfen, nur weil wir in schwere See gekommen sind«, appellierte Moser und wies auf die Einstellung einer Integrationsbeauftragten sowie auf den begonnenen Bürgerbeteiligungsprozess für eine schnelle und nachhaltige Integration hin.

Deutlich zum Ausdruck brachte er aber auch seine Erwartung, dass das Land die zugesagten Gelder des Bundes für die vorläufige Unterbringung der Flüchtlinge zu 100 Prozent weiterleite »und nicht die Kommunen über die Kreisumlage für eine Aufgabe des Bundes und der Länder noch zahlen müssen«.

»Trotz nicht unerheblicher finanzieller und nicht vorhersehbarer Belastungen haben wir in 2016 wiederum sparsam gewirtschaftet«, stellte Bürgermeister Moser zufrieden fest und hob die nachhaltige Finanzpolitik des Gemeinderates

hervor, die sich unter Berücksichtigung der Folgekosten am finanziell Machbaren und am Notwendigen orientiere, aber nicht alles verspreche und damit auch auf so manches Wünschenswerte verzichte. »Diese politische Grundhaltung ist unser Erfolgsrezept und wird uns einmal in schwierigeren Jahren die politische Handlungsfähigkeit erhalten«, zeigte sich Moser überzeugt.

Die am Konsumklimaindex und am IFO-Geschäftsklimaindex sowie an weiteren Prognosen abzulesenden optimistischen Einschätzungen der wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2017 brach Bürgermeister Moser im Blick auf den neuen Haushaltsplan auf die Ebene der Stadt Engen herunter: »Aus eigener Kraft können wir die richtigen Weichen für einen weiteren Ausbau der örtlichen Infrastruktur stellen«. Unter anderem mit einem städtischen Zuschuss von mehr als 2,7 Millionen Euro investiere die Stadt Engen auch 2017 wieder kräftig in die Kinder- und Jugendbetreuung, betonte Moser.

Am Beispiel eines Schreibens mit dem Titel »Ein Notruf aus Engen«, im Jahr 1936 von einem Engener Bürger an die damalige Regierung gesandt, sprach Moser die Frage an, »ob die Altstadt lebt oder tot ist«. In den vergangenen 30 Jahren sei allein in drei Bürgerbeteiligungsprozessen über die künftige Entwicklung diskutiert worden. »Es ist schwer, ein ideales Zukunftskonzept zu finden, bei dem alle Interessenslagen berücksichtigt sind«, räumte Moser ein. Die Händler seien aber mit ihren Umsätzen zufrieden und freuten sich über jeden neuen Kunden und neuen Mitbewerber, der sich in der Altstadt ansiedle. »Dennoch denke ich, zusammen mit einer neuen Vorstandschaft des Engener Marketing-Vereins sollten wir alsbald weitere Chancen zur Steigerung der Attraktivität ausloten«, erklärte Moser, nicht ohne zu betonen: »Meines Erachtens haben wir eine attraktive und lebendige Altstadt. Dabei unterstützen uns die zahlreichen ehrenamtlichen Organisationen und Gruppen in unserer Stadt«.



Für die würdige musikalische Umrahmung des Neujahrsempfangs mit Bürgerehrung sorgte die Stadtkapelle Engen unter Leitung von Vizedirigent Heiko Post mit dem dramatischen Werk »Eiger: Journey to the summit« von James Swearingen, »Gabiellas Song« aus dem erfolgreichen schwedischen Kinofilm »Wie im Himmel« sowie zum Abschluss mit dem »Bozner Bergsteigermarsch« von Sepp Tanzer.

Bild: Hering

» Ehrenamtliches Engagement genießt in unserer Bürgerschaft hohen Stellenwert«

Neunzehnte Bürgerehrung des Stadt Engen beim Neujahrsempfang

Engen her. »Die Ehrung am Neujahrsempfang ist keine Auszeichnung für kurzfristiges Engagement, sondern steht für Jahre und Jahrzehnte währende unentgeltliche Bereitschaft, Verantwortung für unser Gemeinwesen zu übernehmen«, würdigte Bürgermeister Johannes Moser bei der neunzehnten Bürgerehrung im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt Engen, bevor er Diakon Peter Winkler, Klaus Bercher und Dr. Norbert Launer für ihre Verdienste um das Gemeinwesen auszeichnete. Neben zahlreichen Vertretern aus Kommunalpolitik, Wirtschaft und Handwerk, von Behörden, Kirchen, Schulen, Vereinen, Hilfsorganisationen und Verbänden konnte Moser in der Neuen Stadthalle auch den Bundestagsabgeordneten Andreas Jung, die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger sowie als Ehrengast Dr. Thomas Petersen vom Institut für Demoskopie in Allensbach begrüßen. Über dessen Festrede wird der *Hegaukurier* in seiner kommenden Ausgabe berichten.

»In unserer Stadt gibt es rund 130 Vereine, Organisationen und Gruppierungen, deren Mitglieder sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich in unsere Gemeinschaft einbringen. Man kann deshalb mit Fug und Recht behaupten, dass sich im Verhältnis zu unserer Einwohnerzahl eine überdurchschnittlich große Anzahl an Menschen in den Dienst der Gemeinschaft stellt und das ehrenamtliche Engagement in der Bürgerschaft einen hohen Stellenwert genießt«, hob Bürgermeister Johannes Moser hervor. Mit der Bürgerehrung wolle der Gemeinderat die besonderen Verdienste einzelner Mitbürger würdigen, ihnen für diesen freiwilligen und selbstlosen Einsatz danken und andere Mitbürger ermutigen, es den Geehrten gleich zu tun.

»Peter Winkler ist ein Mensch mit großem Verantwortungsgefühl, der durch sein breites soziales Engagement den schwachen Mitgliedern unserer Gesellschaft geholfen hat«, beschrieb Moser. Nach seiner Ausbildung zum Sozialarbeiter in Freiburg und Anfangsjahren im Dekanat Pforzheim sei Winkler 1974 in die Pfarrgemeinde Engen gekommen und habe sich um die Neuordnung der Jugendarbeit gekümmert. 1979 sei durch seine Initiative die Gründung und der Aufbau der Sozialstation Oberer Hegau in Engen erfolgt. »Nach langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorsitzender der Sozialstation wechselte Peter Winkler in den Vorstand des Caritasverbandes Singen-Hegau, dem er mehr als 20 Jahre angehörte, davon neun Jahre als Vorsitzender. In diese Zeit fielen die Entscheidungen zur Gründung eines

Tafelladens und für das neue Sozialzentrum in Engen«, blickte Moser zurück und würdigte ebenso Winklers seit drei Jahrzehnten währendes Engagement als »Motor und Sprecher« der 1986 zusammen mit anderen engagierten Personen von ihm gegründeten Freizeitgruppe »Swimmy« für Menschen mit einer Behinderung aus dem ganzen Hegau.

»Klaus Bercher wurde 1984 vom Gemeinderat zum Kommandanten und Stadtbrandmeister ernannt und stand zehn Jahre an der Spitze der gesamten Engener Wehren«, erinnerte Moser. Unter seiner Regie sei die Anschaffung einiger größerer Einsatzfahrzeuge und 1996 der Neubau des Feuerwehrgerätehauses erfolgt. Darüber hinaus sei Bercher fünf Jahre Mitglied im Gemeinderat gewesen. »Als 1986 die Idee aufkam, die historische Bürgerwehr von 1503 neu zu gründen, nachdem sie 1848 aufgelöst worden war, stellte sich Klaus Bercher als Kommandant dieser städtischen Ehrenordnung zur Verfügung«, so Moser. Als traditioneller Träger des Heimat- und Brauchtumsgedankens sei die Bürgerwehr Bewahrer eines großen Kulturgutes. »30 Jahre lang stand die Bürgerwehr unter dem Kommando von Klaus Bercher und hat sich in dieser Zeit höchste Anerkennung und Respekt erworben«, würdigte Moser.

Als Stellvertreter an Berchers Seite bei der Bürgerwehr stand während der gesamten 30 Jahre **Norbert Launer**. Nach den Jubiläumsfeierlichkeiten zur 30-jährigen Wiedegründung gaben beide im vergangenen Jahr die Leitung der Bürgerwehr in die Hände von Bernd

Binder und Andreas Bercher. »Nach dem Ausscheiden aus der Bundeswehr im Rang eines Oberstleutnants der Reserve war der diplomierte Bauingenieur Norbert Launer bei der Autobahnbauverwaltung Baden-Württemberg und zuletzt als Abteilungspräsident für Straßenbau und Verkehr beim Regierungspräsidium Freiburg tätig, weshalb er aus rechtlichen Gründen nach nur einjähriger Mitgliedschaft aus dem Gemeinderat ausscheiden musste«, skizzierte Moser Launers berufliche Laufbahn, bevor er auf sein Engagement in verschiedensten Vereinen einging. So sei Launer unter anderem maßgeblich an der Gründung des Sportschützenvereins Welschingen beteiligt gewesen. 23 Jahre lang habe er das Amt des Vorsitzenden bekleidet und sich für den Bau eines modernen Schützenstandes und zahlreiche Erweiterungen eingesetzt. »Mehr als 27 Jahre engagierte sich Norbert Launer zudem als Mitglied im Altstadt Festausschuss und ist seit 2007 Mitglied und stellvertretender Sprecher im Sportausschuss«, ergänzte Moser.

»Wir alle waren und sind auf verschiedenen Ebenen tätig«, stellte Peter Winkler in seinen Dankesworten der Geehrten fest. Was sie verbinde, sei: »Wir haben es einfach gemacht!«. Dabei gehe es nicht darum, dass man etwas tue, sondern wie man es tue, so Winkler. Man müsse »angefressen« sein, es gehe um das berühmte Herzblut und nicht um die eigene Darstellung. Wer eine Vision entwickle, tue alles, um diese Vision real werden zu lassen. Das koste oftmals Kraft, Mut und Ehrgeiz - und es koste Umsicht, Gleich-

gesinnte zu suchen und zu finden, die bei der Umsetzung einer Idee oder eines Vorhabens helfen: starke Familien und Freunde, die Mut machten und zur Seite stünden. »Deshalb stehen hinter unseren Ehrungen Menschen, die mit uns den Weg gegangen sind - ohne diese Personen würden wir alle nicht hier stehen«, sprach Winkler diesen Weggefährten einen besonderen Dank aus.



»Die von interessierter Seite an die Wand gemalten Untergangsszenarien sind nicht nur falsch, sondern auch destruktiv. Man löst keine Probleme dadurch, dass man sie bejammert, sondern dass man sich ihnen mit Optimismus und Tatkraft stellt«, erklärte Dr. Thomas Petersen vom Institut für Demoskopie in Allensbach in seiner Festrede und betonte: »Unser Land ist ökonomisch, politisch und sozial stabil und trotz aller ohne Zweifel beklagenswerten Defizite im Detail alles in allem in einem vorzüglichen Zustand«. Der *Hegaukurier* wird noch berichten.

Bild: Hering

Stimmen zur Jugendgemeinderatswahl 2017

Hier: Katrin Meister, Jugendsozialarbeiterin an Schulen



P. Scülfort: Warum ist der Jugendgemeinderat für die Stadt Engen wichtig?

Katrin Meister: Der Jugendgemeinderat für die Stadt Engen und Gemeinden ist wichtig, damit die Jugendlichen eine Stimme haben und ihre Anliegen Gehör finden.

P. Scülfort: Warum sollten wahlberechtigte Jugendliche in Engen und Gemeinden von ihrem Wahlrecht unbedingt Gebrauch machen? Was würden Sie ihnen sagen?

Katrin Meister: Es ist unwahrscheinlich wichtig, dass Ihr wählen geht, damit es überhaupt einen Jugendgemeinderat gibt, der Euch vertritt. Nur bei einer Wahlbeteiligung von über 20 Prozent wird die Wahl anerkannt.

Breites Spektrum wird abgedeckt

Veranstaltungen für Erwachsene in der Stadtbibliothek

Engen her. Nicht nur zahlreiche Veranstaltungen für Kinder aller Altersgruppen sowie für Jugendliche werden in der Stadtbibliothek Engen angeboten, sondern seit mehr als 15 Jahren dank des Engagements des Fördervereins der Stadtbibliothek auch ein abwechslungsreiches Programm für Erwachsene. Der Überblick über die Veranstaltungen des ersten Halbjahres 2017 macht denn auch neugierig.

Den Auftakt bildet am Dienstag, 24. Januar, um 20 Uhr in der Stadtbibliothek in der Reihe »Elternforum« der Vortrag »Der Weg ins Leben - Welche Begleitung brauchen Kinder heute?«, ein Thema, das viele Eltern und Erzieher umtreibt. Referent ist Dr. Herbert Renz-Polster, Kinderarzt und erfolgreicher Buchautor (siehe separate Ankündigung auf Seite 5).

Mit Kerstin Schweighöfer ist am Donnerstag, 9. März, um 20 Uhr eine Autorin zu Gast, die in Engen aufgewachsen ist. Für ihr Buch »Hundert Jahre Leben - Welche Werte wirklich zählen« führte sie Gespräche mit zwölf Hundertjährigen und erfuhr oft verblüffende Antworten auf die großen Fragen des Lebens. So entstand ein Buch voller bewegender Lebensgeschichten, die zeigen, welche Werte im Leben wirklich zählen.

Zu seiner Jahresversammlung lädt der Förderverein der Stadtbibliothek Engen alle Mitglieder und Freunde am Montag, 3. April, um 20 Uhr in die Stadtbibliothek ein.

Am Freitag, 19. Mai, um 20 Uhr wird Matthias Zimmermann die Besucher der Stadtbibliothek ins Irrenhaus mitnehmen und die komischsten, spannendsten, verrücktesten und bewegendsten Passagen aus Joachim Meyerhoffs Erfolgsroman »Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war?«

Matthias Zimmermann eröffnete mit seinem fulminanten Vortrag mit Szenen von Polt, Emil, Lorient und Robert Gernhardt im Jahr 2009 die Bibliothek an ihrem jetzigen Standort.

Eine Riesenauswahl an Second-Hand-Büchern jeder Art zu »Pfunds-Preisen« wird der Große Engener Büchermarkt erneut am Samstag, 28. Oktober, von 13 bis 16 Uhr in der Neuen Stadthalle Engen bieten, außerdem einen Kindermaltisch und ein großes Schmökercafé mit leckerem Kuchenbüfett. Die Anlieferung von Spendenbüchern ist am Freitag, 27. Oktober, ab 17 Uhr in der Stadthalle möglich.

Die Stadtbibliothek bietet außerdem einmal monatlich, jeweils an einem Freitag um 20 Uhr (Einlass 19.30) unter dem Titel »Kino in der Bib« Filmabende an: 10. Februar, 10. März, 7. April und 12. Mai. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Weitere Informationen dazu finden sich jeweils in der Bibliothek und im *Hegaukurier*.

Bei dieser Gelegenheit sei erneut auf den Lesekreis Engen hingewiesen. Er wird einmal im Monat donnerstags um 20 Uhr im Schützenturm hinter dem Rathaus für alle angeboten, die gerne lesen und darüber diskutieren wollen (9. Februar, 16. März, 20. April, 18. Mai).

Weitere Informationen unter www.engen.de und www.foer.derverein-stabi-engen.de.



Ausverkauf

Mach Dir die Welt, schöner mit Held.

HELD OPTIC | Peterstrasse 15 | 78234 Engen
+49 (0) 7733-8522 | info@held-optic.de

WIR SUCHEN SIE

als verantwortungsbewussten Zusteller (ab 18 Jahren) für **SÜDKURIER** in Engen, Neuhausen, Watterdingen, Biesendorf.

Herr Burmeister - Telefon 0 77 71 / 93026831
Gernot.burmeister@suedkurier.de



Fünfzehn strahlende MusikerInnen haben die erste Generalprobe für ihren großen Auftritt bei »Jugend musiziert« in drei Wochen erfolgreich hinter sich gebracht. Im Klavierhaus Hermann in Trossingen fand vor den Eltern und Verwandten ein Schülerkonzert der Extraklasse statt. In den Kategorien Klavier solo, Streicher-Ensemble und Bläserensemble werden sich 16 SchülerInnen der Musikschule Engen am Wochenende vom 4. und 5. Februar im Regionalwettbewerb in Radolfzell der Wertung der Jury stellen. In Engen wird das Schülerkonzert für die Öffentlichkeit am Sonntag, 29. Januar, um 17.30 Uhr im Museum ein zweites Mal stattfinden. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, sich von dem Talent und der Musikalität der jungen Spieler verzaubern zu lassen. Bild: Musikschule Engen

Lesekreis Engen

Der dunkle Fluss

Engen. Für sein nächstes Treffen im Februar wendet sich der Lesekreis Engen erstmalig einem westafrikanischen Autor zu. Chigozie Obiomas Debütroman »Der dunkle Fluss« bringt die Schönheit und Abgründe Afrikas näher. Benjamin und seine Brüder leben in Nigeria, in der Nähe eines gefährlichen Flusses.

Als ihr Vater die Familie verlassen muss, verstoßen sie gegen sein Verbot, sich dem Gewässer zu nähern. Die Fische, die sie dort fangen, sind Vorbote einer Tragödie.

Der 2015 auf Englisch erschienene Roman wurde von den Kritikern sehr unterschiedlich aufgenommen. Während besonders die englischsprachige Presse ihn in höchsten Tönen lobte und ihm »mythische« Qualitäten zusprach, empfanden Rezensenten im deutschsprachigen Raum Obiomas Figuren als klischeehaft und attestierten ihm einen Hang zum »Selbstexotismus«. Wie die Teilnehmer des Lesekreises diesen hochgelobten Roman gelesen haben, wird sich am Donnerstag, 9. Februar, weisen. Neue Teilnehmer sind stets willkommen. Nähere Auskunft wird gerne unter manfred@mueller-harter.de erteilt.

NZE/Hanselegruppe

Hanseletanzproben

Engen. Ab kommendem Freitag, 20. Januar, finden bis zum Freitag vor dem »Schmotzigen« an jedem Freitag ab 18 Uhr Hanseletanzproben und Auftrittsprüben für die Kinder wie gehabt im Foyer der alten Stadthalle (Jahnstraße) statt. Im Anschluss an die Kinderproben finden ab circa 19 Uhr die Hanseletanzproben für die Erwachsenen statt.

Für alle, die noch Saublotern brauchen, bittet Hanselevater Dominik Grömminger um verbindliche Bestellung bis Freitag, 20. Januar, unter Tel. 0173/6983593 oder Hanselevater.vater.nzengen@gmail.com.

Schwarzwaldverein Mitglieder- versammlung

Engen. Die Mitgliederversammlung des Schwarzwaldvereins Engen-Hegau findet am Mittwoch, 25. Januar, um 19 Uhr im Gasthaus Bären in Welschingen statt. Neben Berichten der Vorstandschaft und Ehrungen finden in diesem Jahr auch wieder die Wahlen der Vorstandschaft statt.

Anschließend zeigt Horst Schmid eine Digitalbilderschau vom Wanderjahr 2016.



Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Telefon 0 77 33 / 88 51
www.dielenhof.de

- > *Frische Blut- und Leberwürste*
- > *Mageres Kesselfleisch*
- > *Frisches Sauerkraut, frische Bratwürste*
- > *Knackiger Freiland Feldsalat*
- > *Saftige Äpfel und Birnen*

Öffnungszeiten:

Di. 8.00 - 12.00 Uhr; Do. 8.00 - 12 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr; Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Musikverein Barga 1913 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Freitag, 27.01.2017, Beginn 20 Uhr, Bürgerhaus Barga

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Kapelle und die Vorsitzende
2. Totengedenken
3. Berichte der Vorstandschaft
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Beschlussfassung über eine Beitragsanpassung
6. Verschiedenes und Auszeichnungen
7. Wünsche und Anträge
8. Schlusswort

Engen-Barga, im Januar 2017 gez. **Die Vorstandschaft**



IHRE PROFESSIONELLEN ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE IMMOBILIENFINANZIERUNG

Wir bieten Ihnen:

- ✓ Ungebundene und neutrale Beratung
- ✓ Angebotsvergleich von über 100 Kreditinstituten, Bausparkassen und Versicherungen
- ✓ Ein Ansprechpartner
- ✓ Individuelle Finanzierungs-konzepte

STERK Financial Planning GmbH
Im Wiesengrund 21
D-78234 Engen

Telefon +49(0)77 33-36 038-32
Telefax +49(0)77 33-36 038-33
Email dialog@sterk-fp.de
Internet www.sterk-fp.de



Waldorfkindergarten Was Kinder brauchen

Engen/Hegau. Der Waldorfkinderkindergarten Engen lädt in Kooperation mit den umliegenden Waldorfkindergärten zu einem Vortrag mit dem Diplompädagogen Peter Lang, Dozent für Pädagogik und Waldorfpädagogik, ein. Der Vortrag orientiert sich an der aktuellen Gehirnforschung und widmet sich der Frage »Was brauchen die Kinder von heute für eine gesunde Entwicklung?«. Interessant ist der Vortrag für alle, die sich für die Zukunft und die Gesundheit von Kindern einsetzen, insbesondere für Eltern. Peter Lang referiert am Donnerstag, 26. Januar, um 20 Uhr an der Freien Waldorfschule in Wahlwies im dortigen Gelben Saal. Der Eintritt kostet 8 Euro.

Der Waldorfkinderkindergarten Engen, Tel. 07733/6761, bietet hierzu Fahrgemeinschaften an.

Landwirtschaftsamt Fachvortrag in Orsingen

Hegau Zu einem Fachvortrag mit dem Thema »Jungvieh aufziehen - selbst oder auslagern und zu welchem Preis?« lädt das Amt für Landwirtschaft des Landratsamtes Konstanz alle Interessierten morgen, Donnerstag, 19. Januar, um 20 Uhr, in den Landgasthof »Hecht« in Orsingen-Nenzingen, Hauptstraße 12, ein. Referentin ist Dr. Anita Herre vom Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg in Aulendorf. Die Aufzucht des eigenen Jungviehs ist für viele Milchviehbetriebe ein zentraler Punkt ihrer Unternehmensstrategie. Es gibt aber Stimmen, die dazu raten, dies nicht zu tun und die Aufzucht des Jungviehs auszulagern.

In ihrem Vortrag wird Dr. Herre diese Problematik näher beleuchten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Wie sicher ist das Zuhause?

Tipps zur Einbruchsprävention

Hegau. Während der dunklen Jahreszeit, in welcher die Dämmerung früher einsetzt, besteht ein erhöhtes Risiko, Opfer eines Einbruchsdelikt zu werden.

Für viele Betroffene ist ein Einbruch eine Tat, welche neben materiellem Schaden auch einen schweren Eingriff in die Privatsphäre - nämlich die Sicherheit der eigenen vier Wände - bedeutet. Im letzten Jahr gingen die Einbruchszahlen im Bereich des Polizeipräsidiums Konstanz von einem hohen Vorjahresniveau um über 20 Prozent zurück. Weitergehend blieb es bei fast der Hälfte der Taten beim Versuch. Hierzu tragen vor allem das Beachten von allgemeinen Handlungsempfehlungen, mechanische Sicherungstechniken, aber auch Nachbarschaftshilfe bei.

Die Polizei möchte dazu im Rahmen der Einbruchsprävention mit dem dritten und letzten Teil der Serie zum Thema Nachbarschaftshilfe mit Präventionstipps sensibilisieren.

Nachbarschaftshilfe: Eine gut funktionierende Nachbarschaft stellt einen wichtigen Punkt in Sachen Einbruchschutz dar. Nachbarn kennen sich, sprechen miteinander und kümmern sich umeinander. Eine erhöhte Aufmerksamkeit bedeutet hierbei in keiner Weise lästiges Schnüffeln oder Spionieren. Vielmehr handelt es sich darum, Mitverantwortung für Menschen in seinem Umfeld zu übernehmen und zu einer intakten, sicheren Gemeinschaft beizutragen.

Jederzeit aufmerksam sein: Indem man Augen und Ohren offen hält, können Einbrecher, Diebe oder Trickbetrüger auffallen. Man sollte auf verdächtig vorkommende Autos achten, die zum Beispiel mehrfach langsam durch das Wohngebiet fahren, sowie auf fremde Personen, die durch das Wohngebiet laufen, an Türen klingeln oder sich sonst auffällig verhalten. Eventuell handelt es sich um Straftäter, die Häuser auskundschaften oder

Schmiere stehen. Gegebenenfalls fallen Bohr-/Klopfgeräusche oder Geräusche von zerspringendem Glas auf. Auch diese könnten möglicherweise von einem Einbruch herrühren.

Allgemein sollte man auf das Bauchgefühl hören und nicht davor scheuen, sofort die Polizei über den Notruf 110 anzurufen.

Aktivitäten: Eine intakte Nachbarschaftshilfe kann ganz einfach und ohne großen Aufwand funktionieren. Einfach mit dem Nachbarn sprechen und sich über das Thema »Sicherheit« austauschen, zum Beispiel Bescheid geben, wenn man in den Urlaub geht, und die telefonische Erreichbarkeit mitteilen. Auch sollte man jemanden organisieren, der in Abwesenheit nach dem Haus oder der Wohnung schaut und dabei bestimmte Aufgaben übernimmt. Hierzu zählen beispielsweise das Leeren des Briefkastens und das Öffnen und Schließen der Rollläden. Eine weitere gute Gelegenheit, um seine Nachbarn kennen zu lernen, sind Nachbarschaftstreffen.

Kontrolle schafft Sicherheit: Hauseingang, Keller und Dachboden stets geschlossen halten und prüfen, wer in das Haus möchte.; fremde Personen im Haus oder in der Nachbarschaft ansprechen; Installation von Bewegungsmeldern und Lichtquellen; gezielt nachfragen, wenn fremde Personen ältere Nachbarn aufsuchen und anbieten anzurufen, wenn Fremde in die Wohnung wollen (beispielsweise bei Handwerkerbesuchen oder Ableseterminen).

Schnell und gezielt reagieren: Bei verdächtigen Wahrnehmungen umgehend die Polizei über den kostenfreien Notruf 110 anrufen und Auto-kennzeichen und Beschreibungen von verdächtigen Fahrzeugen und Personen notieren und sich mit der Nachbarschaft austauschen. Weitere Infos zum Thema Einbruchschutz unter www.k-einbruch.de.

Stimmen zur Jugendgemeinderatswahl 2017

Hier: Patrick Stärk, Hauptamtsleiter der Stadt Engen



P. Scülfort: Warum ist der Jugendgemeinderat für die Stadt Engen wichtig?

Patrick Stärk: Für uns als Verwaltung, den Bürgermeister und den Gemeinderat ist er ein wichtiger Impulsgeber, der viele Dinge aus einem anderen Blickwinkel betrachtet.

P. Scülfort: Warum sollten wahlberechtigte Jugendliche in Engen und Gemeinden von ihrem Wahlrecht unbedingt Gebrauch machen? Was würden Sie ihnen sagen?

Patrick Stärk: Der Jugendgemeinderat kann Dinge nur nachhaltig in den Gemeinderat einbringen, wenn er auch um einen großen Rückhalt weiß, der in einer hohen Wahlbeteiligung zum Ausdruck kommt.

Jahresrückblick 2016

»Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, im Namen der Stadtverwaltung, des Gemeinderates und natürlich auch persönlich wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2017. Rasend schnell ist das Jahr 2016 vorübergegangen. Eine Stadt lebt vom gemeinsamen Miteinander, tatkräftiger Unterstützung und der gegenseitigen Achtung seiner Mitmenschen. Danken möchte ich deshalb vor allen den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich im Gemeinderat, in unseren Kirchen, Vereinen und Organisationen für unsere Stadt engagieren. Mit diesem Dank verbinde ich den Wunsch und die Bitte, dass dieser ehrenamtliche Einsatz auch im Jahr 2017 fortgesetzt wird. Gerne haben wir, der Gemeinderat, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie auch ich, künftig wieder ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Wir ziehen an einem Strang und ich freue mich auf ein neues Jahr voller Ideen, Anregungen und neuen Herausforderungen. Hinter uns liegt ein erfolgreiches Jahr. In der nachfolgenden Rückschau erhalten Sie einen informativen Überblick über wichtige Themen, Entwicklungen und Projekte, die unsere Stadt im Jahr 2016 geprägt haben« (Bürgermeister Johannes Moser).

Bau und Umwelt

Petersfelshalle

Die Baugenehmigung zur Sanierung und Aufstockung der Petersfelshalle ist am 13. Juli erteilt worden. Die Werkplanung und Ausschreibung der Arbeiten werden vorbereitet. Das Land Baden-Württemberg hat über das ELR-Programm Fördermittel in Höhe von rund 170.000 Euro in Aussicht gestellt.

Kindergarten St. Martin

Im Kindergarten St. Martin wurden ab August alle Sanitärebereiche saniert. Für die WCs und Waschbecken wurden neue Leitungen verlegt, alle Wände wurden neu gefliest, es wurden neue Trennwände eingebaut, neue WCs und Waschbecken angebracht und die Wände über den Fliesen neu gestrichen. Die Farbgebung der Fliesen und Trennwände wurde auf die Farbe der vorhandenen Fenster in jedem Geschoss abgestimmt: Die Fliesenbordüre und die Türgriffe der neuen Trennwände sind jetzt in leuchtendem Grün, Rot, Blau und Gelb. Die bis November andauernde Sanierung ist im laufenden Kindergartenbetrieb erfolgt, was für die Planung, aber auch für die Handwerker und nicht zuletzt die Erzieherinnen und Kinder eine große Herausforderung war. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf rund 100.000 Euro.

Gemeinschaftsunterkunft

»Bahnhöfle Neuhausen«

Nach einer Bauzeit von rund einem Jahr konnten die Bauarbeiten an der Gemeinschafts-

unterkunft »Bahnhöfle Neuhausen« offiziell mit einem Handwerkerfest am 23. September abgeschlossen werden. Somit konnten die Gebäude plangemäß ab 1. Oktober an das Landratsamt Konstanz vermietet und zur Nutzung übergeben werden.

Im November zogen die ersten Flüchtlinge ein. Die rund 3.000.000 Euro teure Gemeinschaftsunterkunft besteht aus vier Gebäuden mit insgesamt vierzehn 3-Zimmer-Wohnungen, Verwaltungs- und Schulungsräumen. Ursprünglich sollten hier bis zu 126 Flüchtlinge Platz finden. Nach aktuellem Stand richtet sich das Landratsamt bei der Belegung nach den ab 1. Januar 2018 geltenden gesetzlichen Bestimmungen, wonach jedem Flüchtling 7 Quadratmeter Wohn- und Schlaffläche zustehen, und wird die Unterkunft mit maximal 84 Flüchtlingen belegen.

Sporthalle Jahnstraße

In der Sporthalle gab es im Frühjahr einen Wasserschaden. In diesem Zusammenhang mussten zum Teil die Duschen außer Betrieb genommen werden; einige Duschen erhielten eine provisorische Warmwasserversorgung, damit sie weiterhin genutzt werden konnten. Die komplette Sanierung der drei Duschbereiche und der Besucher-WCs wurde seit Ende Oktober durchgeführt und konnte im Dezember fertiggestellt werden. Im Laufe der Sanierung wurden neue Wasserleitungen verlegt, neue Wandfliesen angebracht, neue Duscharmaturen installiert und die Wandflächen über den Fliesen neu gestrichen. Die Sanierung er-

folgte etappenweise, damit immer mindestens ein Dusch- und zwei Umkleidebereiche für den laufenden Betrieb zur Verfügung standen. Die Gesamtkosten werden voraussichtlich bei circa 100.000 Euro liegen.

Baurechtsbehörde

Der Gemeinderat hat im Oktober einen Grundsatzbeschluss zur Beantragung der eigenen Baurechtszuständigkeit gefasst. Ausschlaggebend dafür war, zum einen wieder mehr Zentralität zu erlangen, nachdem Engen das Grundbuchamt abgeben musste, und zum anderen einen besseren Bürgerservice anbieten zu können. Mit den übergeordneten

Behörden Landratsamt und Regierungspräsidium sowie mit den Mitgliedsgemeinden der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft sind die weiteren Abstimmungen zur Vorbereitung des Übergangs angelaufen.

Fachwerksanierung Spendgasse 1

Beim Kämmereigebäude in der Spendgasse 1 wurde eine Gebäudeecke eingerüstet, um in diesem Bereich das Fachwerk mit einem Eisstrahlgerät bearbeiten zu können. Die circa 20 Jahre alten Farbschichten mussten entfernt werden, um beurteilen zu können, wie der Zustand des Holzes unter der

Erlebnisbad Engen



Im März und April wurden im Erlebnisbad die Filteranlage, die Schaltschränke und die Steuerung des Nichtschwimmerbeckens erneuert. Die Kosten hierfür betragen circa 275.000 Euro. Nachdem der Neubau der Umkleide- und Sanitärgebäude fertiggestellt war, begann die Freibadsaison etwas später als sonst am 21. Mai. Am 16. Juli fand ein Familientag anlässlich der Einweihung des neuen Eingangsbereiches mit freiem Eintritt, Musik, Hüpfburg, Schnupperaquajogging und Auftritten des Circus Casanietto statt. Die erste Saison mit dem neuen Eingangsbereich mit Kiosk-, Umkleide- und Sanitärebereich war geprägt durch begeisterte Badegäste dank des gelungenen Neubaus. Es gab viel Lob zum neuen Sanitärebereich, teils aber auch Kritik, die dann zu kleineren Nachbesserungen führte. Für alle Badegäste ist nun auch das Warmduschen gratis. Infolge des neuen Eingangsbereichs mit dem attraktiven Kiosk und der großen tollen Terrasse ist der Wohlfühlfaktor im Bad weiter gestiegen. Auch die DLRG hat in diesem Zusammenhang mit Unterstützung der Stadt neue Räumlichkeiten erhalten.

Farbe ist. Nach aufwändiger Eisstrahlarbeit konnte in diesem Bereich das Fachwerk im Oktober und November teilweise erneuert und wieder gestrichen werden, und die Fachwerkausmauerungen wurden ausgebessert. Im kommenden Jahr soll die komplette Fassade überarbeitet werden.

Brandschutztechnische Maßnahmen an der Grundschule Welschingen

Beim Landratsamt Konstanz wurde im November ein Bauantrag zu brandschutztechnischen Maßnahmen an der Grundschule in Welschingen eingereicht. Es handelt sich um eine Brandschutzterrasse vom Obergeschoss ins Erdgeschoss. Die Baumaßnahme soll im Frühjahr bis Sommer 2017 umgesetzt werden.

Baugebiete

Im März gelangte der Bebauungsplan »Emmet-Scheurenbohl - 4. Änderung« zur Rechtskraft. Die Änderung war notwendig, um in einem Teilbereich der Ostlandstraße den Ausbau des untersten Geschosses zu Wohnraum zu ermöglichen.

Der Bereich des Bebauungsplanes »Hugenberg II - 2. Änderung« wurde ebenfalls im

Spielplätze



Der Spielplatz Biesendorf wurde im April umgestaltet. Als neue Attraktion wurde ein schöner Kletterturm aus Holz aufgestellt, mit Rutsche, Kletterwand, Seilaufgang und Treppenaufgang. Den Kletterturm hatten die Ortschaftsräte in einer Sitzung Anfang des Jahres selbst ausgewählt. Die Ortschaftsräte halfen bei der Umgestaltung des Spielplatzes tatkräftig mit; unterstützt wurden sie bei diesen Arbeiten von den Bauhofmitarbeitern. Auf dem Spielplatz Altdorf wurde die vorhandene Seilbahn durch eine neue ersetzt, auf dem Spielplatz Welschingen wurde anstelle des in die Jahre gekommenen Klettergeräts ein neues Kletterspiel montiert. Auf dem Spielplatz im Stadtgarten wurde eine neue Kleinkindschaukel aufgestellt, beim Spielplatz Hugenberg drei neue Spielgeräte für Kleinkinder. Dort können sich jetzt die Kleinsten auf einer neuen Kleinkindschaukel, einer Schwingwippe und einem Federtier austoben. Die neuen Spielgeräte sind auf allen Spielplätzen schon begeistert angenommen worden.

Einwohnerzahlen nach Ortsteilen

Stadtteil/Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Engen	6005	6011	5974	6023	6039	6062	6109	6219	6309
Anselfingen	899	901	911	891	940	973	1017	1080	1168
Bargen	235	261	253	254	248	249	264	248	248
Biesendorf	172	166	164	166	170	166	161	172	183
Bittelbrunn	331	325	317	311	296	298	292	299	288
Neuhausen	607	586	585	590	592	574	607	605	654
Stetten	253	248	248	249	243	257	248	254	254
Welschingen	1450	1449	1439	1427	1403	1414	1461	1476	1490
Zimmerholz	322	334	334	335	341	331	326	330	325
Engen gesamt	10.274	10.281	10.225	10.246	10.272	10.324	10.485	10.683	10.919

März zur Rechtskraft gebracht. Hier gab es geringfügige Anpassungen beim Grundstück am Kreuzungsbereich Goethestraße/Friedrich-Hölderlin-Straße.

Mit der Erschließung der Einfamilienhausbauplätze »Glockenziel III« wurde Ende Juli begonnen. Die Nachfrage war mit fast 50 Bewerbern enorm. Der Gemeinderat hat alle 26 Bauplätze Ende Oktober bereits für Interessenten reserviert.

Für den Bereich der verdichteten Bebauung mit rund 8.400 Quadratmetern mit Doppel-, Reihen-, Kettenhäusern und Geschosswohnungsbauten entlang der Mundingsstraße läuft ein zweistufiges Investorenauswahlverfahren mit Interessensbekundung und Ideenwettbewerb.

Für die Erschließung der Bauplätze hat das Tiefbauamt die Planung für die neu herzustellenden Straßen und die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen erstellt. Gleichzeitig wurden die Mundingstraße und die Straße »Im Glockenziel« und die darin liegenden Drainage- und Mischwasserkanäle neu geplant. Die Ausschreibung und Angebotsabgabe für die erforderlichen Bauleistungen erfolgte im Mai. Im Juni wurde der Auftrag an die bauausführende Firma in Höhe von 970.000 Euro erteilt. Am 18. Juli wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Bis im kommenden Frühjahr sollen die Bauarbeiten abgeschlossen werden.

Zur Sicherung des vorhandenen Krankenhauses, des medizinischen Versorgungszentrums und des Alten- und Pflegeheims wurde im September der Bebauungsplan »Krankenhaus« zur Rechtskraft gebracht.

Der zunehmende Bedarf an Pflegeplätzen und der Verlust einiger Belegungsplätze in bestehenden Senioreneinrichtungen machte eine Änderung des Bebauungsplans »L 191 Richard-Stocker-Straße, Hegaustraße, Außer-Ort-Straße und B 491 Acher Straße« notwendig. Auf die Stadt ist ein Investor zugekommen, der einen Neubau für ein Senioren- und Pflegeheim in Engen errichten will. Aufstellungsbeschluss war im Mai, und die Offenlage fand vom 6. Oktober bis 7. November statt.

Staukanal Bittelbrunn

Um Überlastungen im Kanalnetz bei Unwettern vorzubeugen, hat Bittelbrunn einen Staukanal im Brudertal erhalten. Bei starken Regenfällen wird das ankommende Misch-

wasser aufgestaut und zurückgehalten. Eine Drosseleinrichtung garantiert eine verzögerte Weiterleitung, was den Sammler nach Engen und das weiterführende Kanalnetz bis zur Kläranlage in Ramsen entlasten wird. Die Bauarbeiten, deren Gesamtkosten etwa 300.000 Euro betragen, wurden im Frühjahr abgeschlossen.

Geschlossene Kanalsanierungen

Für rund 180.000 Euro wurden in den Stadtteilen Bargen und Neuhausen Kanalsanierungen in geschlossener Bauweise durchgeführt.

Instandsetzung Regenüberlaufbecken Engen

Durch das Engener Regenüberlaufbecken laufen die gesamten Abwässer der Kernstadt und der Stadtteile, ausgenommen Welschingen und Neuhausen, die von dort aus zur Kläranlage in Ramsen weitergeleitet werden. Um dies auch weiterhin zu gewährleisten, waren Beton- und Bewehrungsanierungen im Überlaufbecken nötig. Des Weiteren musste eine Überwachung des Beckens im Hinblick auf den Füllstand und das Entlastungsverhalten eingebaut werden. Die Arbeiten konnten im Sommer abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten betragen circa 350.000 Euro.

Hochwasserschutz

In Neuhausen erfolgten im vergangenen Jahr die Abstimmungsgespräche mit den Anliegern, die in Teilbereichen Umplanungen zur Folge hatten, die derzeit ausgearbeitet werden. Für Engen und Zimmerholz hat das Planungsbüro das Konzept für die verschiedenen lokalen Maßnahmen weiter verfeinert.

LED- Straßenbeleuchtung

Die Stadt Engen rüstete in Barga, Neuhausen, Stetten und Welschingen die Straßenbeleuchtung auf LED um. Die Kosten beliefen sich auf circa 170.000 Euro, bei denen es einen Zuschuss aus Bundesmitteln im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Höhe von 130.000 Euro gab.

Gewässerunterhalt

Die Stadt Engen ist für den Unterhalt der Gewässer II. Ordnung zuständig. Umfangreiche Unterhaltungsmaßnahmen wurden 2016 am Hepbach und Maierbächle in Neuhausen, am Bach unterhalb der Turmstraße in Welschingen sowie entlang des Talbaches in Engen im Bereich Gewerbegebiet »Im Tal« als auch dem Stauwehr in der Schillerstraße durchgeführt.

Naturschutz/ Landschaftspflege

Das Gemeindegebiet der Stadt Engen bietet Lebensraum für zahlreiche seltene und schützenswerte Pflanzen und Tiere, die auf der Roten Liste stehen und vom Aussterben bedroht sind. Um diese Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern, hat die Stadt Engen auch in diesem Jahr circa 6 Hektar

geschützte Biotopflächen und besonders geschützte Trockenrasenflächen in den Trocken- und Reliktstandorten gepflegt. Für diese Maßnahmen beauftragt die Stadt Engen Landschaftspflegelandwirte aus Engen und den Ortsteilen.

Förderung von Streuobstwiesen - Schnittaktion

Im Rahmen der neuen Förderung des Baumschnitts seitens des Landes Baden-Württemberg wurden zu Beginn des vergangenen Jahres 110 Bäume vom Maschinenring geschnitten. Die Fördermaßnahme des Landes läuft noch bis 2020. Mit dem Baumschnitt 2016/2017 wird in diesen Tagen begonnen.

Kultur, Sport, Soziales und Verwaltung Neujahrsempfang mit Bürgerehrung

Am 10. Januar fand der achtzehnte Neujahrsempfang mit Bürgerehrung der Stadt Engen in der Neuen Stadthalle statt. Doktor Lothar Ulsamer, Leiter föderale und kommunale Projekte Daimler AG, hielt zu diesem Anlass die Festrede. In diesem Rahmen wurde Kreisarchivar Wolfgang Kramer bei der

Neubürgertreff



Am 18. Neubürgertreff im März nahmen mehr als 60 Personen gerne das Angebot der Stadt an, sich im Städtischen Museum Engen + Galerie über die Stadtverwaltung und weitere Angebote in Engen und den acht Ortsteilen zu informieren. Anschließend wurden die Neubürger von der Bürgerfrau und dem Nachtwächter durch die historische Altstadt geführt.

Bürgerehrung von Bürgermeister Johannes Moser geehrt.

Einführung des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Zum 1. März konnte die Stadtverwaltung das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) erfolgreich starten, und zum 1. Juni schloss sich auch die Stadtwerke Engen GmbH dem BGM an. Mittlerweile nutzen 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Engen sowie der Stadtwerke Engen GmbH die angebotenen Leistungen über den Gesund-

heitsverbund Hansefit. Des Weiteren werden Beihilfen für Kurse der örtlichen Turnvereine sowie punktuelle Angebote der Krankenkassen, insbesondere im Bereich des Bauhofes, übernommen. Ebenso umfasst das BGM wöchentliche Obstlieferungen.

Ostermarkt

Der 16. Engener Ostermarkt fand am 13. März in der historischen Altstadt und im Alten Stadtgarten statt. Er lockte bei frühlingshaftem Wetter Tausende von Besuchern in das österlich geschmückte Engen. Der Schwerpunkt des Marktes liegt im Kunsthandwerkerbereich. Die Teilnehmerzahl und die Vielfalt der Stände steigen stetig. Kunsthandwerker aus nah und fern, Vereine und Einzelhändler präsentierten sich und waren mit österlichen Dekorationsartikeln und Blumenfloristik vertreten. Auch in diesem Jahr wurden Kunstwerke im Schützenturm ausgestellt. Für die kleinen Besucher gab es ein abwechslungsreiches Kinderprogramm. Im Bürgersaal wurden eine Bastelaktion, Kinderschminken und Glitzer-Tattoo-Spaß sowie das Gestalten von Erinnerungstassen angeboten. Die Kinderhüpfburg war wieder auf dem Schulplatz platziert, und ein Luftballonkünstler verzauberte die kleinen und großen Besucher durch seine Luftballonmodelagen.

Die traditionelle Osterausstellung im Rathaus stimmte die Besucher ebenfalls auf das Osterfest ein.

Sportlerehrung



Am 26. Februar fand die 18. Sportlerehrung erstmals in der Neuen Stadthalle statt. 66 Sportlerinnen und Sportler erhielten einen Sportpreis. Zusätzlich konnten 26 Anerkennungspreise vergeben werden. Moderiert wurde die Veranstaltung vom Mitglied des Sportausschusses, Karl-Heinz Fritschi. Als Gastredner konnte der ehemalige Spitzensportler Matthias Berg gewonnen werden. Matthias Berg ist Sportler, Hornist, Jurist und ein gefragter Referent. Er erreichte seine Erfolge sowohl in der Leichtathletik als auch im Alpinsport. Mit insgesamt 27 Medaillen ist Berg einer der erfolgreichsten Behindertensportler der Welt.

Gewerbean- und Abmeldungen

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
An- und Ummeldungen	126	112	109	100	111	101	107	94	115	105
Abmeldungen	78	87	107	64	79	110	53	61	70	75

Bauanträge

Anträge/Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl	77	71	65	83	82	94	93	76	115	83

Abgabe Grundbuchamt



Mit der Neuordnung des Grundbuchwesens in Baden-Württemberg wurde das Grundbuchamt Engen zum 18. April aufgehoben. In Zukunft wird das Grundbuch für den Bezirk Engen zentral beim Amtsgericht Villingen-Schwenningen geführt. Um den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit der Einsichtnahme in die elektronischen Grundbücher zu gewährleisten, betreibt die Stadt Engen eine Grundbucheinsichtsstelle im Bürgerbüro.

Workshop des Jugendgemeinderates



Am 9. Juli trafen sich der Jugendgemeinderat, die Jugendsozialarbeiterin Anja Kurz, die Schulsozialarbeiterin Katrin Meister sowie Vertreter der Stadt und interessierte Jugendliche unter der Leitung der Firma translake aus Konstanz im Jugendtreff Engen. Es wurde gemeinsam überlegt, wie sich die Wahlbeteiligung für die Wahl des Jugendgemeinderates erhöhen lässt und wie sich neue Kandidatinnen und Kandidaten finden und für die Arbeit des Jugendgemeinderates begeistern lassen. Mit Hilfe des »Change-Cubes«, auf dem die Jugendlichen Platz nehmen und ihre Wünsche und Ideen für Engen äußern können, und der Zusammenarbeit mit Botschaftern aus den Engener Vereinen hofft der Jugendgemeinderat auf eine hohe Wahlbeteiligung für die Wahl im Januar 2017.

Landtagswahlen

Am 13. März wurde der Landtag von Baden-Württemberg gewählt. Von den insgesamt 7.709 Wahlberechtigten in Engen gingen 5.389 zum Wählen.

Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 69,9 Prozent. Die Wahlergebnisse zeigten, dass die CDU mit 29,7 Prozent und die Grünen mit 31,2 Prozent zu

den stärksten Parteien im Landtag gehören.

Gemeindetag Baden-Württemberg Kreisverband Konstanz tagt in Engen

Die Bürgermeister und Oberbürgermeister des Landkreises Konstanz trafen sich am 14. April turnusgemäß im Bürgeraal des Rathauses. Schwerpunktmäßig tauschten sich die

Stadtoberhäupter mit Landrat Frank Hämmerle über die Flüchtlingssituation und hierbei vor allen Dingen über die Unterbringung und Integration der neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger aus.

Klausurtagung

Am 16. und 17. April fand die Klausurtagung des Gemeinderats statt. Hier wurde über verschiedene Themen gesprochen, wie beispielsweise über Stadtplanung, Stadtentwicklung und auch über gesellschaftliche Veränderungen im Allgemeinen. Es fanden zusätzlich zwei Impulsreferate von Professor Dr. Wolfgang Böhm sowie von Stefan Schweiger und Christof Brockhoff statt.

»b.free«-Cocktails mixen mit Flüchtlingen

Am 6. Mai lud der Engener Jugendgemeinderat 20 Flüchtlinge aus den Unterkünften Engen und Welschingen in den Jugendtreff ein. Die Jugendlichen aus verschiedenen Ländern mixten mit dem Jugendgemeinderat mehrere alkoholfreie Cocktails, spielten Tischkicker und Billard, tanzten und feierten den ganzen Abend.

Flow Festival

Auch im vergangenen Jahr veranstaltete der Jugendgemeinderat das Flow Festival. Am 10. Juni feierten zahlreiche Engener Jugendliche mit leckeren alkoholfreien Cocktails. Für musikalische Stimmung sorgten verschiedene Einzelkünstler, aber auch die Chor-AG des Gymnasiums. Auch Tänzerinnen und Tänzer zeigten an diesem Tag ihr Können bei ihren Auftritten.

Neue Feuerwehrführung

Nachdem sich Stadtbrandmeister Thomas Maier nach 15 Jahren engagierter Tätigkeit als Stadtbrandmeister bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Engen nicht mehr zur Wiederwahl gestellt hatte, wurde von den Kameraden eine neue Führungsriege gewählt. In der Sitzung des Gemeinderats am 10. Mai wurde die neue Feuerwehrführung offiziell bestätigt. Um die Verantwortung für die Feuerwehr auf mehrere Schultern zu verteilen, wurde die Führungs-

riege erweitert. Gesamtkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Engen ist nun Dieter Fahr. Er wird bei dieser Tätigkeit unterstützt von seinen Stellvertretern Thomas Groß und Michael Wehrle. Zusätzlich wurde die neue Funktion des Kommandanten der Abteilung Kernwehr gebildet. Diese Aufgabe hat Benjamin Bach übernommen. Er bekommt Hilfestellung von seinen Stellvertretern Markus Fischer und Matthias Kraft. Die neue Feuerwehrführung übernimmt die verantwortungsvolle Aufgabe mit großem Engagement. Da aufgrund immer weiter ausufernder gesetzlicher Vorgaben der Verwaltungsaufwand bei der Feuerwehr stark ansteigt, soll bei der Stadtverwaltung für die Bearbeitung der Feuerwehrangelegenheiten eine Teilzeitkraft eingestellt werden.

Fernbus

Im Juni erweiterte das Fernbusunternehmen FlixBus seine Verbindung. Reisende aus Engen können jetzt auch täglich nach Zürich, Böblingen, Hamburg, Hannover, Würzburg und Mailand fahren. Auch Umstiege nach Frankfurt am Main, Düsseldorf und Amsterdam sind möglich.

Interkultureller Tag

Unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Johannes Moser veranstaltete der Helferkreis Asyl Engen in Kooperation mit der Stadt Engen und den Helferkreisen Welschingen, Tengen, Mühlhausen-Ehingen und Aach am 19. Juni zum ersten Mal einen Interkulturellen Tag in der Neuen Stadthalle. Neben spannenden Vorträgen von Politikwissenschaftler und Buchautor Dr. Franz Alt und dem Präsidenten der IHK Hochrhein-Bodensee, Thomas Conrady, stand der Tag ganz im Zeichen des Kennenlernens anderer Kulturen, Religionen und Lebensweisen. Flüchtlinge berichteten über ihre Flucht und über ihr jetziges Leben in Deutschland.

Umrahmt wurde der Nachmittag durch die Popband »Oversixties«, die Perkussiongruppe »DrumTeamEngen« sowie die internationale Trommelgruppe »Africans Bodensee«.

Altstadtfest



Am 23. Juli fand das 37. Altstadtfest unter dem Motto »Da wackelt die Gass« statt. Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Johannes Moser boten über 60 Vereine, Organisationen und Einzelhändler ein abwechslungsreiches Unterhaltungs- und Verköstigungsprogramm. Die Freilichtbühne war auch in diesem Jahr Plattform für den sportlichen und musikalischen Nachwuchs. In den Abendstunden heizte die Band »PUMP« dem Publikum bis zum Ende des Altstadtfestes kräftig ein. Die Organisation der Bühne auf dem Schulplatz erfolgte durch die Stadtjugendpflege. Nachwuchsbands aus der Region und die Saftbar von b.free zogen hier vor allem das junge Publikum an. In den Nachmittagsstunden trieben die »CockTales« ihr »Unwesen« in der Altstadt und verzauberten das Publikum durch ihren »tierischen« Schabernack. Ein weiteres Highlight war die Anwesenheit von »Ed Euromaus« aus dem Europapark Rust. Die Preisträger des mit 2.000 Euro dotierten Vereinswettbewerbs waren der Reitclub Schoren, die evangelische Gemeindejugend und der TV Engen.

Integrationsbeauftragte

Zum 1. Juli wurde Stefanie Grundler als Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte der Stadt Engen eingestellt. Zu ihren Aufgaben zählen neben der zentralen Beratungs- und Koordinierungsstelle die Vermittlung gemeinnütziger Arbeit in Zusammenarbeit mit der Beschäftigungsgesellschaft, die Organisation der Kleiderkammer und Koordinierung der Spendenangebote aus der Bevölkerung, die Beantragung von Fördermitteln sowie die Unterstützung der Helferkreise aus Engen und Welschingen. Sie ist außerdem Ansprechpartnerin für alle Fragen aus der Bevölkerung rund um das Thema Flüchtlinge und Integration.

Fun & Action Poolparty

Die Fun & Action Poolparty am 28. Juli fing bei strahlendem Sonnenschein an und begeisterte wieder die zahlreichen Teilnehmer. Nach 2 Stunden jedoch kam ein Platzregen, der nicht mehr aufhören wollte. Viele Kids ließen sich aber den Spaß dadurch nicht verderben und hielten durch bis zum Schluss.

Open-Air-Kino

Die Stadt Engen präsentierte gemeinsam mit dem Mobilien Kino Ludwigsburg zwei Open-Air-Kinos. Los ging es am 12. August mit dem Film »Ice Age 5 - Kollision voraus« im Erlebnisbad Engen. Am darauffolgenden Tag wurde der Film »Ein Mann namens Ove« auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus gezeigt. Insgesamt

folgten knapp 200 Besucher dem Kino-Angebot der Stadt Engen.

Tag des offenen Denkmals

Am 11. September fand der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto »Gemeinsam Denkmale erhalten« statt. An diesem besonderen Tag waren verschiedene Denkmäler in Engen geöffnet und konnten von Geschichtsinteressierten besichtigt werden. Wie bereits im Vorjahr wurden zu den offenen Besichtigungsmöglichkeiten auch Führungen durch die Bauten der Engener Altstadt angeboten. Neben dem Dachboden der Stadtkirche, der Stadtkirche selbst, dem Bürgersaal und Trauzimmer, der Kapuzinergruft in der Spitalkirche, der Wendelins-Kapelle und der Alten Kirche in Welschingen waren auch wieder die historische Hochgangsäge und das Pumpenhaus bei der Gaugelmühle zu besichtigen. Erstmals konnte das Sudhaus, die ehemalige Felsenbrauerei in der Ledergasse, besichtigt werden.

Ökomarkt trifft Oktoberle

Der 24. Ökomarkt fand am 25. September statt und lockte bei spätsommerlichen Temperaturen wieder eine Vielzahl von Besuchern an. Rund 80 Aussteller, die ihre Produkte und Dienstleistungen zum Thema Umwelt- und Naturschutz präsentierten, begeisterten die Marktbesucher. Neu

war in diesem Jahr, dass die Engener Einzelhändler, im Rahmen eines verkaufsoffenen Sonntags, ihre Geschäfte geöffnet hatten. Wieder sehr beliebt war der Informationsstand, an dem viele verschiedene Apfel- und Birnensorten aus der Region begutachtet und auch probiert werden konnten. Nicht nur für die kleinen Besucher war viel geboten, diese konnten an verschiedenen Mitmach- und Bastelaktionen teilnehmen. Die Brigachtaler Biergartenmusik und zwei Clowns unterhielten auch die großen Besucher bestens.

Stadtjugendpflegerin verabschiedet

Die Stadtjugendpflegerin Anja Kurz verließ zum 1. Oktober die Stadt Engen, um eine neue Herausforderung im Bereich der Flüchtlingshilfe anzunehmen. Der Jugendgemeinderat sowie die Jugendlichen der Stadt bedauern ihren Weggang, da Anja Kurz sehr beliebt und als kompetente Ansprechpartnerin geschätzt war. Die Stelle der Stadtjugendpflege wurde neu ausgeschrieben und zwischenzeitlich wieder besetzt.

30 Jahre Bürgerwehr Engen

Mit einem Festgottesdienst in der Stadtkirche, einem Appell auf dem Marktplatz und einem kleinen Festakt im Städtischen Museum Engen + Galerie feierte die Bürgerwehr Engen am 9. Oktober ihr 30-jähriges Bestehen seit der Wiedegrün-

Petersfelstage



Am 17. und 18. September fanden im Engener Eiszeitpark die 13. Petersfelstage statt. Bei wechselhaftem Wetter durften die zahlreich erschienenen Zuschauer das Leben als Rentierjäger vor 15.000 Jahren erleben. Die Besucher konnten dabei selbst Werkzeuge, eiszeitliche Waffen oder auch Schmuck und Kleidung herstellen. Auch wurden beispielsweise die verschiedenen Arten des Feuermachens präsentiert.

Weihnachtsmarkt



Festliche Beleuchtung und stimmungsvolle Dekorationen verzauberten tausende Besucher am 26. und 27. November während des 24. Engener Weihnachtsmarktes. Die Besucher drängten durch die festlich geschmückten Gassen und genossen das besondere Flair. Etwa 100 Stände sowie Musikgruppen und Chöre stimmten in der Altstadt auf die Vorweihnachtszeit ein. Durch die vielen Märchendekorationen wurden die Betrachter zurück in die Kinderzeit versetzt. Im Alten Stadtgarten präsentierte sich traditionell an 20 Stände der alternative Weihnachtsmarkt. Menschen, Organisationen und Schulgruppen fanden sich dort zusammen, um auf die Bedrohung der Erde aufmerksam zu machen und zum Frieden aufzurufen. Der Nikolaus und Knecht Ruprecht gaben kleine Geschenke an die Kinder aus, und der Nachtwächter verkündete, »was die Stunde hat geschlagen«.

Stadt- und Erlebnisführungen



Die Stadt Engen bietet zwischenzeitlich verschiedenste Erlebnisführungen an: die Grenzgängerin (Sybille Laufer), die Bademagd (Claudia Ehret) und die Nachtwächterführungen (Alexander Seitz/Lara Baumgärtel sowie Manfred Seidler/Brigitte Meßmer). Sie wurden auch 2016 zahlreich gebucht. Klassische Stadtführungen boten die Stadtführerinnen Lara Baumgärtel, Dunja Harenberg und Brigitte Meßmer an. Trotz Rückzug aus dem Stadtführerdasein erklärte sich Karlheinz Boppel im Mai bereit, eine Pappenheimer-Führung anzubieten, die wieder regen Zulauf hatte. Im Oktober wurden die Eheleute Boppel in feierlichem Rahmen als Stadtführer verabschiedet. Insgesamt erkundeten rund 2.000 Besucher bei mehr als 100 Führungen die Stadt Engen.

Stadtführungen

2012	2013	2014	2015	2016
Personen/Führungen	Personen/Führungen	Personen/Führungen	Personen/Führungen	Personen/Führungen
1.948/102	2.849/139	2.487/123	1.934/107	1.947/106

dung im Jahr 1986. Zum 30-jährigen Bestehen verfügt die Bürgerwehr über 28 Mann, zu denen noch zehn Gründungsmitglieder von 1986 zählen. »Sie sind diplomatische Vertreter der Stadt Engen und repräsentieren sie im Ehrenamt bei verschiedenen Anlässen im In- und Ausland« würdigte Bürgermeister Johannes Moser die Aktivitäten der Bürgerwehr. Nach 30 Jahren wurde gleichzeitig das Kommando der Wehr von Klaus Bercher und dessen Stellvertreter Norbert Launer in die Hände von Bernd Binder und seinem Stellvertreter Andreas Bercher übergeben.

Bürgerbeteiligungsprozess

Ende 2015 wurde im Gemeinderat ein Bürgerbeteiligungsprozess zum Thema Flüchtlinge in Engen beschlossen. Gemeinsam mit der Firma translake aus Konstanz wurden jeweils eine Spur- und eine Lenkungsgruppe ins Leben gerufen, die mit unterschiedlichen Vertretern aus Politik, Verwaltung, Kirche und Bevölkerung besetzt wurden. Die Aufgabe lag in der Findung einer Strategie zur schnellen und nachhaltigen Integration der Flüchtlinge in Engen. Gemeinsam wurde beschlossen, an bereits bestehende Veranstaltungen in Engen anzuknüpfen und dort mit den Anwesenden über das aktuelle Thema zu sprechen. Im Oktober konnte diese Vorgehensweise beim Treffen des Seniorenkreises in Welschingen bereits erfolgreich umgesetzt werden.

20-jähriges Dienstjubiläum von Bürgermeister Johannes Moser

Bürgermeister Johannes Moser hat sein Amt als Bürgermeister der Stadt Engen am 1. November 1996 angetreten.

Nach zwei überzeugenden Wiederwahlen in den Jahren 2004 und 2012 durfte er im November sein 20-jähriges Bürgermeisterjubiläum feiern. Hierzu richtete der Gemeinderat am 30. November einen Empfang in der Stadthalle aus, zu dem auch alle Vereine eingeladen waren.

Neue Stadthalle Engen

Neben den Vereins- und Schulsportaktivitäten war die Neue Stadthalle mit insgesamt 43 Veranstaltungen auch im dritten Betriebsjahr sehr gut ausgelastet. Musikalische Highlights waren ein ABBA-Gold-Konzert im Januar, eine Volksmusikveranstaltung mit Stargast Tony Marshall sowie die Konzerte der Stadtmusik Engen. Fastnachtsveranstaltungen und Guggenmusikfeste, aber auch Vorträge und Lesungen der Stubengesellschaft und der Bibliothek sowie Filmvorführungen der Stadtwerke und der Firma allsafe Jungfalk zogen zahlreiche Besucher in die Neue Stadthalle. Auch Märkte, wie der Hallenflohmarkt, der Brettlemarkt des Skiclubs und der Büchermarkt des Fördervereins Stadtbibliothek, sind zwischenzeitlich fest etabliert. Die Abschlussfeiern der Anne-Frank-Realschule sowie der Werkrealschule und der privat organisierte Abball des Gymnasiums Engen wurden ebenfalls in der Neuen Stadthalle durchgeführt.

Städtisches Museum Engen + Galerie

Ein Gemälde sorgte im vergangenen Jahr für besonderes Aufsehen: das Bild »Hegau« des Konstanzer Künstlers Matthias Holländer. Die Verbindung einer postzivilisatorischen Vision mit einer idealisierten Hegau-Landschaft inspirierte die Stadt Singen, eine große Benefiz-Aktion zu veranstalten, um die nicht unerheblichen Mittel für den Erwerb des Hegau-Bildes zusammen zu bekommen. Holländers scheinbar fotografische Malweise faszinierte das Publikum. In Engen waren seine Bilder vom 24. September bis 6. November zu sehen.

»Allegorische Landschaften und kleine Geschichten ...« zeigte der Engener Künstler

Manfred Müller-Harter in einer Ausstellung der Stubengesellschaft. Hier waren Landschaften ausgestellt, die vor allem mit dem inneren Auge wahrzunehmen waren, Landschaften als »Erfahrungsräume« oder »Wunschländer des Erkennens«.

Demgegenüber wechselte Silvia Heger mit ihren »Leichtfängern« von der zweiten in die dritte Dimension. Die Künstlerin nutzte die Vielseitigkeit des Werkstoffes Papier, um die Räume des Museums mit poetisch-abstrakten Zeichnungen zu erfüllen und Schwebezustände von großer Lichthaltigkeit und Leichtigkeit zu erschaffen.

Mit virtuos imaginierten, zu meist menschenleeren Architekturräumen überzeugte der Freiburger Maler Martin Kasper. Durch die vielfältigen ästhetischen Brechungen und Durchsichten in anstoßende Räume lotete Kasper die Malelei nach ihren materiellen und geistigen Möglichkeiten aus.

Eine internationale Position der progressiven zeitgenössischen Malerei wurde mit der Iranerin, heute im Pariser Exil lebenden Künstlerin Nazanin Pouyandeh gezeigt. Ihre Fähigkeit, die Extreme der menschlichen Existenz unter der Schönheit einer exotischen, lebensvollen Malerei hervorscheinen zu lassen, charakterisiert den außergewöhnlichen Stellenwert dieser zwischen den Kulturen stehenden Künstlerin.

Die von Museumspädagogin Gabriele Schlenker betreuten Workshops bilden neben den Führungen den zentralen Bestandteil der Kunstvermittlung. Die Workshops erfreuen sich nach wie vor regen Interesses und Zulaufs. Nach einer allgemeinen Einführung in das Werk des Künstlers werden von den Teilnehmern in den unterschiedlichsten, auf die jeweilige Ausstellung abgestimmten Techniken Kunstwerke hergestellt - der eigenen Phantasie kann hier freier Lauf gelassen werden. Es ist immer wieder erstaunlich, welche verborgene Talente hier zum Vorschein kommen.

Im forum regional des Museums sorgte die Wanderausstellung über den Widerstandskämpfer Georg Elser für

großes Interesse. Hätte Elser 1939 die Bombe im Münchner Bürgerbräukeller um 13 Minuten früher gezündet, wäre der Menschheit die schlimmste Katastrophe, der 2. Weltkrieg, wahrscheinlich erspart geblieben. Zahlreiche Schulklassen nutzten das Angebot, um dieses noch weitgehend unbekannte Kapitel der deutschen Geschichte kennen zu lernen.

Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit erzeugten die »Kunstkrippen unserer Heimat - Von drei Generationen der Familie Scheller« eine besonders heimelige Atmosphäre im Museum. Für den Krippenbau bedarf es weit mehr als nur einer handwerklichen Ausbildung. Neben der Liebe zum Detail sind vor allem die Lust am Geschichtenerzählen und die Inszenierung des Ambientes, die eine Krippe lebendig werden lassen. Die große Besucherresonanz dokumentierte, wie meisterhaft den »drei Generationen der Familie Scheller« diese Kunst der Krippengestaltung gelungen ist.

Der Ausblick für 2017 ist vielversprechend: Neben zahlreichen Positionen der zeitgenössischen Kunst wird es wieder eine große Sonderausstellung geben. Auf dem Programm steht dieses Mal die letzte »grande dame« der Moderne: Ida Kerkovius (1878-1970). Bei Kennern und Liebhabern der Klassischen Moderne ist das Interesse bereits im Vorfeld dieser ganz besonderen Sonderausstellung riesengroß.

Bildung und Kinderbetreuung Sommerferienprogramm

Insgesamt gab es im vergangenen Jahr 46 verschiedene Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. 30 Vereine, Organisationen, Gewerbetreibende und Privatpersonen aus Engen und Umgebung boten an knapp 30 Tagen Programmpunkte an. Mehr als 300 Kinder nahmen am Ferienprogramm teil. Neue Programmpunkte waren unter anderem Stand-up-Paddling, Wakeboarden, Selbstverteidigungskurs und Mountainbike-Tour. Zum zwanzigsten Mal dabei waren

der TV Engen sowie die Jugendfeuerwehr.

Grundschule Engen

Im Rahmen der Inklusion finden regelmäßig Begegnungsmaßnahmen der Grundschule mit der Hewenschule statt. So wurde der »Fredericktag« wieder gemeinsam durchgeführt. Die Kinder- und Jugendbuchautorin Judith Le Huray begeisterte die Zweitklässler mit ihrer Lesung. Die Kinder begegneten dem vorlauten Papagei Papino und freuten sich über die knallbunte und chaotische Tante Trix, die den Familienalltag ihres Neffen ordentlich durcheinander wirbelte.

Dank der Unterstützung durch die Familienstiftung Kiefer konnten auch im vergangenen Sommer wieder Kinder der Grundschule einen Schwimm-

kurs belegen. Fast alle teilnehmenden Kinder erlernten in diesem Kurs das Schwimmen.

Die geplanten Projekttage zum Thema Mittelalter mussten 2016 auf einen Projekttag gekürzt werden. Am Mittelaltertag am 8. Juli machten die Klassen 3 und 4 einen Besuch im »Campus Galli« bei Messkirch, während die Kinder der Klassen 1 und 2 die Burgruine Hohentwiel erstürmten.

Sportliche Ereignisse wie Bundesjugendspiele für die Klassen 3 und 4, Spielevormittag für die Klassen 1 und 2, Handballaktionstag, Teilnahme am Kreissporttag, Leichtathletik-Talentiade, »Jugend trainiert für Olympia« belebten den Schulalltag.

Durch die Reduzierung der Klassen auf 28 Schüler, eine Sprachförderklasse, Inklusi-



Die Stadtverwaltung beteiligte sich ebenfalls am Sommerferienprogramm. Am 2. August wurden rund 30 Kinder von Bürgermeister Moser begrüßt und waren anschließend auf einer Schnitzeljagd durch die Altstadt unterwegs, bei der sie mit viel Spaß die Stadt Engen und Umgebung erkunden und kennenlernen konnten. Organisiert wurde dieser Programmpunkt von den Auszubildenden der Stadtverwaltung.

Kindergarten Anseltingen feierte 20-jähriges Jubiläum



Die Jubiläumsfeier wurde am 8. Oktober in den Kindergartenräumen und im Saal des Bürgerhauses gefeiert. Nach der Begrüßung gab es Spiel und Spaß mit verschiedenen Angeboten, und zum Abschluss trieben die Clowns Corx & Murx ihren Schabernack. Für das leibliche Wohl wurde durch den Elternbeirat und das Kindergarten-Team gesorgt. Eröffnet wurde der Kindergarten Anseltingen am 1. August 1996, nachdem das Gebäude der damaligen Grundschule umgebaut worden war. Bei der Eröffnung besuchten 49 Kinder in zwei Gruppen die neue Einrichtung. In den vergangenen 20 Jahren besuchten 356 Kinder den Kindergarten, und es konnten 898 Geburtstage gefeiert werden.



Am 10. Juni feierte die Grundschule Welschingen das 50-jährige Jubiläum ihres Schulgebäudes. Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer hatten in langer Vorbereitungszeit ein abwechslungsreiches Programm und eine große Bildergalerie auf die Beine gestellt, was der Öffentlichkeit in der Hohenhewenhalle und im Schulhaus präsentiert wurde.

onsbeschulung sowie die Einrichtung einer Vorbereitungs-klasse für Flüchtlinge entstand ein erheblicher räumlicher Druck. Deshalb wurde im März vom Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss beschlossen, für die Grundschule einen Erweiterungsplan zu erstellen. Dabei wurde festgestellt, dass 477 Quadratmeter Bedarf an Räumen besteht. Auf der Grundlage einer Entwurfsplanung beschloss der Gemeinderat am 25. Oktober, die Grundschule zu erweitern. Die Erweiterung ist als zweigeschossiger Anbau an das vorhandene Schulgebäude geplant. Hier finden mehrere Klassen- und Fachräume sowie ein zweites Fluchttreppenhaus Platz.

Die Bausumme wird circa 2.500.000 Euro betragen. Von der Verwaltung wurden Zuschussanträge gestellt.

Grundschule Welschingen

Die Grundschule Welschingen bestand im vergangenen Jahr wieder aus den jahrgangseinheitlichen Klassen 1, 2, 3 und 4. Insgesamt 93 Kinder aus Welschingen, Neuhausen, Anselfingen und dem Wohngebiet »Hugenberg« erfüllten das Schulhaus mit Leben. Neben dem täglichen Lernen gab es auch einige »Highlights«.

Beispielsweise nahm die Grundschule erneut mit einem Stand am Ostermarkt teil, wo jeder sich im Armbrustschießen ausprobieren konnte. Die Schulkinder verkauften Osterbasteleien, die sie in ihren Klassen zuvor hergestellt hatten. Den Erlös sparten sie für eine Fahrt nach Konstanz ins Weihnachtstheater. Die Kinder wurden hierbei vom Schulförderverein finanziell unterstützt. So

konnte die Fahrt dann am 28. November auch mit allen Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden.

Der Schulförderverein der Grundschule Welschingen führte in enger Kooperation mit der Schule über das ganze Jahr hinweg wieder AG-Angebote für alle Schulkinder durch. Zusätzlich wurde im Rahmen des Sommerferienprogramms ein Kurs zur Selbstverteidigung angeboten.

Wie in jedem Jahr ging die gesamte Grundschule am 6. Dezember in den Wald, um dem Nikolaus zu begegnen. Dieser hatte einen Sack voller Geschenke für die Kinder mitgebracht, die der Schulförderverein vorbereitet und gespendet hatte. Die Kinder und ihre Lehrer bedankten sich mit schönen Darbietungen.

Die Grundschule Welschingen bekam 2016 eine eigene Schulbücherei, die unter anderem mit Buchspenden der Stadtbibliothek und des Schulfördervereins bestückt wurde.

Hewenschule

In der Zeit zwischen Februar und Mai fanden freitags klassenübergreifende Projekte statt. Die Schülerinnen und Schüler erweiterten ihre Kompetenzen in verschiedenen Projekten, zum Beispiel die Arbeit mit Holz. Die Ergebnisse wurden nach den Pfingstferien den Mitschülern, Lehrkräften und Eltern präsentiert. Im Anschluss daran fand ein Grillfest im Schulhof statt.

Im Juni folgte der Höhepunkt des Schuljahres. Alle zwei Jahre verlegt die Hewenschule ihr Domizil nach Gundholzen ins Haus Maria See. Jeweils zwei Klassen waren für drei Tage im Landschulheim.

Im Juli hieß es Abschied nehmen. Zum einen von zwei Neuntklässlern und zum anderen von Nicole Sailer, einer langjährigen Kollegin an der Hewenschule.

Für die Klasse 4/5 begann das Schuljahr turbulent, da sie schon in der ersten Woche mit der Verkehrserziehung in Steißlingen anfang. Die ersten Wochen bis zu den Herbstferien waren geprägt von Ereignissen in Kooperation mit der Grundschule, wie die Autorenlesung mit Judith le Huray am Fredericktag, und in Kooperation mit dem Bildungszentrum. So nahmen die Schülerinnen und Schüler der Hewenschule an »Instant Acts« und bei »Mitmachen Ehrensache« teil. Auch der Sponsorenlauf, organisiert vom Anne-Frank-Schulverbund, wurde von 18 Läuferinnen und Läufern der Hewenschule tatkräftig unterstützt.

In der Adventszeit wurde es besinnlich. Jeden Montag wurde der gesamten Schule eine Geschichte vorgelesen, und die Schüler sangen Lieder. In den Klassen wurde fleißig für die Weihnachtsfeier am letzten Schultag geübt, zu der alle Eltern eingeladen waren.

Anne-Frank-Schulverbund

Vom 25. bis 30. Januar waren die Klassen 6a und 6c im Skischullandheim in Laterns.

Die Bildungsfahrt der Klassen 9 der Werkrealschule führte nach Berlin. Vom 22. bis 26. Februar durften die Schüler Berlin erkunden und genauer kennenlernen. Die Bildungsfahrt der Realschulklassen 10 führte nach London. Auch diese durften vom 16. bis 22. Oktober die Stadt kennenlernen und wichtige Informationen über London erfahren.



Die Helfertage wurden am Schulverbund am 21. Juli durchgeführt. An diesem Tag ging es darum, den Kindern die Hilfsorganisationen in ihrer Umgebung vorzustellen und Mitwirkungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die DLRG, das DRK/JRK, die Feuerwehr und die Johanniter unterstützten den Tag. Zudem konnte die Initiative »Löwen retten Leben« umgesetzt werden.



Schülerinnen und Schüler des Bildungszentrums Engen konnten ihre Kondition am 28. Oktober testen - und das auch noch für einen guten Zweck, denn der Anne-Frank-Schulverbund organisierte an diesem Tag einen Spendenlauf zur Unterstützung von Jugendlichen in Ecuador, die durch die Zerstörung ihrer Schule immer noch unter den Folgen des schweren Erdbebens am 16. April zu leiden haben.

Gymnasium Engen



Im Sommer konnte das Gymnasium Engen sein zehnjähriges Bestehen feiern und tat dies in Form einer Feierstunde im Rahmen des Schulfestes, zu der sich auch die »Männer und Frauen der ersten Stunde« versammelten. Das Jubiläum wurde mit einem kleinen, aber feinen Schulfest würdig begangen. Die Schule hatte eigens hierfür eine Festschrift erstellt, welche Einblicke in die Anfänge und den heute ausgebauten Schulbetrieb gibt. Ebenfalls vorgestellt werden konnte ein Film als Ergebnis eines Projekts, welcher sich zum Ziel genommen hatte, Zeitzeugen im Interview zur Entstehungsgeschichte zu Wort kommen zu lassen, um die Erlebnisse und Gedanken filmisch für die Nachwelt zu dokumentieren. Eingebettet in das Schulfest wurden die Projekttagge, die bunt und vielfältig in den Tagen vor dem Jubiläum das unterrichtliche Geschehen ersetzt und ergänzt hatten. Vom Segeln über Akrobatik, vom Bau von Sonnenliegen für den Außenbereich der Schule über Möbel aus Paletten und alles rund um den Hund waren zahlreiche Projekte im Angebot, welche gemeinsam von Lehrkräften, Eltern und Schülern angeboten und durchgeführt wurden. Auch Schüler der ersten Abiturjahrgänge nutzten den Tag zu einem fröhlichen Wiedersehen mit den »alten« Lehrern und der »alten« Bildungsstätte.

Am 14. und 15. Juli fanden die Abschlussfeiern der Werkrealschule und der Realschule statt. Für die Schülerinnen und Schüler hieß es, Lebewohl zu sagen und den Aufbruch ins Neue zu wagen.

Auch 2016 engagierten sich die Schülerinnen und Schüler am 23. Juli beim Altstadtfest. Die Klasse 9b war mit einem Bewirtungsstand vertreten, und die Schulband spielte auf der Jugendbühne.

Da immer mehr junge Menschen in die Schuldenfalle tappen, veranstaltete die Realschule am 20. und 27. September für die 10. Klassen eine Schuldnerberatung. Dabei lernten die Schüler, wie sie Schulden vermeiden können.

Am 22. September besuchte die 10. Klasse das Konzentrationslager Natzweiler-Struthof in Frankreich.

Am 26. und 27. November nahm der Anne-Frank-Schulverbund am Engener Weihnachtsmarkt teil. Viele Klassen verkauften verschiedene Produkte.

Am 1. Dezember fand die Adventsandacht für die Klassen 5 statt. Zusätzlich durfte sich der Anne-Frank-Schulverbund auf einen gemeinsamen musikalischen Adventsmittag am 20. Dezember freuen.

Im Jahr 2016 feierte die Handballmannschaft ihren Sieg im RP-Finale.

Schulsozialarbeit

Schon ein fester Bestandteil am Bildungszentrum ist das Theater-Projekt »Q-Rage«, das im Frühjahr wieder von der Schulsozialarbeit organisiert wurde. Alle Fünftklässler bekommen bei diesem Mitmach-Theater einen Einblick über die Gefahren im Internet, die

Sitzungen der Gremien

Gremium	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gemeinderat	12	12	14	11	14	12	12	13	17	13
Techn. und Umweltausschuss	11	10	12	10	10	10	10	10	12	12
Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss	3	3	4	5	2	2	3	2	3	2
Summe der Sitzungen	26	25	30	26	26	24	25	25	32	27

rechtlichen Aspekte und den Umgang mit sozialen Medien.

Das landesweite Ehrenamts-Projekt »Mitmachen Ehrensache« wurde im Oktober zum 11. Mal in Engen durchgeführt. Am 25. Oktober arbeiteten über 120 Schüler und spendeten ihr erarbeitetes Geld an den Kinderhospizverein Konstanz.

Im November beschloss der Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss, die Stellenanteile in der Schulsozialarbeit für Schulen um 0,3 auf insgesamt 1,3 zu erhöhen. Die Aufstockung von 30 Prozent ist hauptsächlich für die Grundschulen gedacht. Daraufhin erfolgte am 1. Oktober im Rahmen der bestehenden Kooperation durch das Diakonische Werk Radolfzell die Einstellung von Ulrike Martin. Ihr Büro befindet sich in der Grundschule in Engen.

Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek feierte 2016 ihr 15-jähriges Jubiläum. Für die Bevölkerung ist die beliebte Einrichtung mit ihrem vielseitigen Veranstaltungsprogramm nicht mehr wegzudenken.

Mit über 56.000 Entleihen, 17.500 Bestandsmedien und rund 2.500 Besuchern bei verschiedensten Veranstaltungen geht die Bibliothek ins neue Jahr. Unterstützt wird das hauptamtliche Bibliotheksteam durch 19 ehrenamtliche Mitarbeiter, die zum Teil schon seit Bestehen der Bibliothek regelmäßig in der Ausleihe und anderen Bereichen tätig sind.

Der Förderverein und die Stadtbibliothek luden im vergangenen Jahr zu sechs sehr gut besuchten Lesungen/Vorträgen ein. Auf sehr großes Interesse stieß das Elternforum zum Thema »Jungs brauchen klare Ansagen« mit Reinhard Winter im Januar. Ein weiteres Highlight im Veranstaltungsjahr war der Besuch der Brüder Paul und Hansen Hoepner mit ihrem spannenden Reisebericht »Zwei nach Shanghai« der rund 200 Besucher anlockte. Anspruchsvolle und doch amüsante Unterhaltung bot die Stadtbibliothek mit ihrem Jubiläumsabend im Juli mit dem Titel »Vorsicht Buch - Gefährliche Liebschaft«, der von dem Trio »Litera et Musica«

Der Förderverein und die Stadtbibliothek luden im vergangenen Jahr zu sechs sehr gut besuchten Lesungen/Vorträgen ein. Auf sehr großes Interesse stieß das Elternforum zum Thema »Jungs brauchen klare Ansagen« mit Reinhard Winter im Januar. Ein weiteres Highlight im Veranstaltungsjahr war der Besuch der Brüder Paul und Hansen Hoepner mit ihrem spannenden Reisebericht »Zwei nach Shanghai« der rund 200 Besucher anlockte. Anspruchsvolle und doch amüsante Unterhaltung bot die Stadtbibliothek mit ihrem Jubiläumsabend im Juli mit dem Titel »Vorsicht Buch - Gefährliche Liebschaft«, der von dem Trio »Litera et Musica«



Viel Spaß hatten die 150 Schüler der Hewenschule und des Anne-Frank-Schulverbunds beim Projekttag »Instant Acts - Gegen Gewalt und Rassismus«, bei dem sie aktiv in Workshops mit Künstlern aus der ganzen Welt arbeiteten und am Ende des Tages eine actionreiche Bühnenshow präsentiert bekamen.

gestaltet wurde. Auch der kurzweilige Vortrag »Hirnrising« mit neuesten Fakten aus der Hirnforschung und falschen Mythen mit Henning Beck fand in der Stadthalle zahlreiche Hörer. Der Büchermarkt schlug alle Rekorde, was Besucher und Einnahmen angeht, so dass die Bibliothek zum Jahresende noch einmal in neue Medien investieren konnte.

Der Filmclub des Fördervereins zeigte insgesamt neun Kinofilme für Erwachsene. Das Angebot hat sich längst etabliert, und alle Beteiligten sind mit viel Freude und Engagement dabei.

Auch für Kinder war wieder einiges geboten: Herauszuheben sind hier gleich drei Theateraufführungen und der Leseherbst mit insgesamt zehn Veranstaltungen. Schon Kinder ab zwei Jahren werden in der Reihe »Mit Zwei dabei« behutsam an das Lesen herangeführt. Für ältere Kinder bietet das Medium Film tolle Möglichkeiten, so strömten zur »Kinsonacht ab acht« vor den Herbstferien rund 80 Kinder in die Bibliothek. Ein fester Bestandteil ist die monatliche Vorlesestunde »Traumstunde«, gestaltet von fünf ehrenamtlichen Vorleserinnen, die sich schon seit Jahren um den Bibliotheksnachwuchs kümmern.

Ein voller Erfolg war der zweite Sommerleseclub »Heiß auf Lesen« für Kinder der Klassen 1 bis 4 mit über 70 Teilnehmern und großer Abschlussparty nach den Sommerferien.

Mit der Engener Grundschule wurde im Juli eine Kooperationsvereinbarung getroffen, die die ohnehin schon gute Zusammenarbeit nochmals intensivieren soll. Jede Schulklasse sollte in ihrer vierjährigen Grundschulzeit zweimal die Bibliothek besuchen, die Bibliothek stellt Medienkisten zu Verfügung und unterstützt die Schule vielfältig im Bereich »Leseförderung«.

Einen Autoren oder eine Autorin hautnah zu erleben, ist immer etwas ganz Besonderes: Es gab 2016 insgesamt acht Lesungen mit allen örtlichen Schulen, so kamen zum Beispiel alle 5. Klassen der weiterführenden Schulen zu einer Autorenbegegnung im Herbst in die Stadtbibliothek.

Seit Mitte des Jahres bietet die Stadtbibliothek einen öffentlichen W-LAN Hotspot an. Die Installation war schon seit 2014 ein Anliegen der Stadtbibliothek und konnte nun aufgrund der veränderten Gesetzeslage realisiert werden.

Wirtschaftsförderung

Patent- und Technologieberatung

Am 27. April fand eine kostenlose Sprechstunde mit Dipl.-Ing. Edgar Richter zu den Themen Technologietransfer, Fachwissen aus dem Internet und Patentinformation statt. Die Veranstaltung des Regionalen Wirtschaftsfördervereins Hegau richtete sich an Unternehmer, Mitarbeiter von Entwicklungsabteilungen und Erfinder, die sich in Einzelberatungen einen Überblick über Patente, neue Produkte und Recherchemöglichkeiten verschaffen wollten. Eine weitere Beratung konnten Interessierte im Rahmen der 10. Engener Info-Börse in Anspruch nehmen.

Feierabendkonzerte

Gemütlich zusammensitzen und »Blasmusik in Altstadtkulisse« genießen: Das ist das Erfolgsrezept der Feierabendkonzerte, die im vergangenen Jahr von der Stadt Engen in Zusammenarbeit mit dem Café Mäder und der Bäckerei Waldschütz organisiert wurden. Leider konnten wetterbedingt nur zwei Musikveranstaltungen auf dem Engener Markt durchgeführt werden. Die Feierabendkonzerte sind ein beliebter Treffpunkt für die Bevölkerung, aber auch für Touristen und Besucher aus der näheren Umgebung. Ziel ist es, für zusätzliche Frequenz in der Altstadt zu sorgen.

Engener CityGuide

Im Rahmen der Tourismus- und Wirtschaftsförderung wurde der Engener CityGuide neu aufgelegt und an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet des *Hegaukurier* verteilt. Als informatives Instrument zur Orientierung gibt der CityGuide sowohl den Tagesgästen und Touristen als auch den Bürgerinnen und Bürgern einen guten Überblick über die

wichtigsten Anlaufpunkte und zeitmöglichkeiten. Der in einer Auflage von 15.000 Exemplaren erschienene CityGuide wurde gemeinsam von Info Kommunal und der Stadtverwaltung erstellt und ist kostenfrei im Bürgerbüro erhältlich.

Schüler-Wirtschaftspreis Hegau



Am 6. April wurden im Rahmen einer Feierstunde die Preise zum »Schüler-Wirtschaftspreis Hegau 2015/2016« vergeben. Um den Preis bewarben sich 108 Schülerinnen und Schüler aus den Mitgliedsgemeinden des Regionalen Wirtschaftsfördervereins Hegau mit 18 interessanten Arbeiten. In der Aula des Gymnasiums Engen wurden die jungen PreisträgerInnen mit Geldpreisen und viel Lob für ihre Firmenporträts belohnt. Das ursprünglich auf 2.000 Euro angesetzte Preisgeld wurde dank der Sponsoren auf 2.550 Euro aufgestockt, so dass neben den Hauptpreisen auch Anerkennungspreise vergeben werden konnten. Ziel des vom Regionalen Wirtschaftsförderverein Hegau ausgeschriebenen Wettbewerbs ist es, das Interesse von Schülern für die heimische Wirtschaft zu fördern und somit einen Beitrag zur Berufsfindung zu leisten.

Vortragsveranstaltungen



»Vom Handy verklavt, von E-Mails getrieben? Blitz-Therapie für mehr Arbeitsspaß und Lebenszeit« lautete der Titel eines Vortragsabends am 9. Mai, zu dem der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau, die Sparkasse Engen-Gottmadingen und die Stadt Engen im Rahmen der Reihe »UnternehmerWISSEN« eingeladen hatten. Bestsellerautorin und Top 100-Rednerin Anitra Eggler erklärte den Teilnehmern praxisnah und motivierend, wie man digitale Medien Zeit sparend einsetzen und damit mehr Zeit fürs Wesentliche gewinnen kann. Rund 150 Gäste besuchten am 5. Oktober die Vortragsveranstaltung »Resilienz - so stärken Sie Ihre persönliche Widerstandskraft«, zu der der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau, die Volksbank eG Schwarzwald-Baar-Hegau und die Stadt Engen in die Neue Stadthalle eingeladen hatten. Dipl.-Psych. Markus Schmitt vom Eichenberg Institut Koblenz zeigte in praktischen Beispielen, wie man seine eigenen Reserven stärker nutzen und die natürliche Widerstandskraft gegenüber belastenden Situationen kräftigen und aus diesen Situationen sogar noch einen persönlichen Nutzen ziehen kann.

Plakatwerbung für eine lebendige Innenstadt



Seit November wirbt die Stadt Engen mit einem großformatigen Plakat dauerhaft an der Fassade des EDEKA-Gebäudes für einen Einkaufsbummel in der Innenstadt. Der Einzelhandelsstandort in der Hegaustraße wird regelmäßig von einer Vielzahl auswärtiger Kunden aufgesucht. Ziel dieser Aktion ist es, den gut frequentierten Standort dafür zu nutzen, auf die charmante Altstadt sowie auf die Facheinzelhändler und Gastronomiebetriebe in der Innenstadt aufmerksam zu machen. Der Gebäudeeigentümer Karl Mayer und der EDEKA-Betreiber Claus Holzky stellen die Fläche für diesen Zweck kostenlos zur Verfügung. Die Gestaltung wurde von der Werbeagentur Althaus aus Engen umgesetzt.

10. Engener Info-Börse



Das Konzept, mit einfachen Mitteln große Wirkung zu erzielen, ist auch bei der zehnten Auflage der Engener Tischmesse am 12. November aufgegangen. Die Gelegenheit, sich kompakt über die Leistungsvielfalt der 85 vertretenen Firmen aus unterschiedlichsten Branchen zu informieren, nutzten neben dem Fachpublikum auch zahlreiche Nicht-Fachbesucher. Zur Eröffnung konnten prominente Vertreter aus Politik und Wirtschaft in der Stadthalle begrüßt werden: »Danke, dass Sie nicht nur heute, sondern das ganze Jahr über Ihre Betriebe und damit die Region repräsentieren. Sie stehen für die, die etwas reißen und die Region mit einer exzellenten Wirtschaftsstruktur aus Dienstleistung, Handel, Handwerk und Industrie so gut dastehen lassen«, richtete der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung das Wort an die Aussteller. Organisiert wurde die Tischmesse vom Regionalen Wirtschaftsförderverein Hegau mit Unterstützung der Stadt Engen.

Ausbildungsatlas

Viele Ausbildungsbetriebe haben bereits heute Probleme, geeignete Bewerber für eine Lehrstelle zu finden. Somit droht sich der Fachkräftemangel in Zukunft noch weiter zu verschärfen. Mit dem Engener Ausbildungsatlas möchte die Wirtschaftsförderstelle die örtlichen Betriebe bei der Suche nach Nachwuchskräften unterstützen. Der im Oktober zum zweiten Mal erschienene Ausbildungsatlas gibt den Schulabgängern eine umfassende Orientierung über die vielfälti-

gen Ausbildungsmöglichkeiten in Engen.

Der Ausbildungsatlas präsentiert 27 örtliche Unternehmen, die in 34 Berufen ausbilden und insgesamt 67 Ausbildungs- bzw. Studienplätze anbieten. Er steht den Schülerinnen und Schülern als kostenfreier Download auf den Internetseiten der weiterführenden Schulen und der Stadt Engen zur Verfügung.

Wifö-News

Seit 2008 erhalten Unternehmerinnen und Unternehmer aus Engen regelmäßig per

Lichterabend



Gemeinsam mit den Händlern der Innenstadt und den Anwohnern wurde am 17. November der Engener Lichterabend gestaltet, welcher traditionell Einkaufen und Erleben stimmungsvoll verbindet. Mit Beginn der Dunkelheit zauberten hunderte Kerzen und Lichtobjekte ein besonderes Flair in die Altstadt. Die Geschäfte in der Innenstadt hatten bis 20 Uhr geöffnet und boten Gelegenheit zu einer ersten vorweihnachtlichen Shoppingtour. Weitere Highlights waren: Laternenumzug der Kindergartenkinder, Auftritt des Chors »Querbeet« in der Stadtkirche, Puppenspiel in der Stadtbibliothek, Besichtigungsmöglichkeit des Sudhauses, Straßenzirkus und Kunstinstallationen im Türmle.

E-Mail einen Newsletter. Der Verteiler umfasst rund 400 Firmenadressen. Im Jahr 2016 berichtete die Wirtschaftsförderung in 13 Ausgaben über Neuigkeiten in Engen und über ausgesuchte Wirtschaftsthemen.

Städtepartnerschaften Pannonhalma

Der Chor »Cantate« war auf Einladung des Partnerschaftsvereins »Nachbarn in Europa« und des »Stadtchores« im April auf Konzertreise und am 16. April auch in Engen zu Gast. Das ungarisch-deutsche Doppelkonzert mit dem Stadtchor Engen in der Stadtkirche setzte ein weiteres Mal ein musikalisches Zeichen für die guten Beziehungen zwischen den Partnerstädten. Beide Chöre zeigten ihr Können mit Werken von ungarischen, italienischen, englischen und deutschen Komponisten.

Beim Altstadtfest wirkte die Weinbruderschaft »Pannonhalmi St. Martón Borrend« wieder mit. Unter der Leitung des Großmeisters und Stadtrats Levente Huzar wurden Weine und auf Initiative von Gergely Kompis auch Langos und ungarische Produkte sowie Olivenöl aus Moneglia angeboten. Am 7. Oktober wurde in der Stadtbibliothek in Pannonhalma Ulrich Schellers Idee realisiert, den Pannonhalmer Bür-

gern in einer Vortragsreihe das Netzwerk der Partnerstädte nahe zu bringen. Vom 10. bis 14. Oktober waren Schülerinnen und Schüler aus Pannonhalma in Engen zu Gast. Am 13. Oktober wurden sie offiziell von Bürgermeister Johannes Moser im Rathaus empfangen. Die ungarischen Schülerinnen und Schüler übernachteten bei Schülern des Anne-Frank-Schulverbundes und konnten so Einblicke in das deutsche Familienleben gewinnen. Neben einer Wanderung zum Eiszeitpark und Erkundung der Altstadt standen weitere Ausflugsfahrten auf dem Programm.

Moneglia

Vom 9. bis 13. Mai waren die beiden 8. Klassen der Werkrealschule im Anne-Frank-Schulverbund wieder zum Schullandheimaufenthalt in Moneglia. Ein gemeinsames Fußballspiel und eine Wanderung bei Sestri Levente zusammen mit Schülerinnen und Schülern aus Moneglia gehörten ebenso zum Programm wie der Besuch einer Oliven-Ölfabrikation im Ortsteil Facciù und eine ausführliche Besichtigung der ligurischen Partnerstadt.

Anfang Oktober bot der Partnerschaftsverein »Nachbarn in Europa« eine Wiedersehensreise nach Moneglia an. In den Cinque Terre war der nach schwerer Überschwemmung

renovierte Ort Vernazza eines der Ziele. Bürgermeister Johannes Moser und der Arbeitskreis Moneglia konnten eine Delegation aus Moneglia mit Bürgermeister Claudio Magro beim Weihnachtsmarkt in Engen begrüßen.

Trilport

Nach zwei erlebnisreichen Reisen vor zehn und fünf Jahren bat der Verein »Bougeons Nous« aus Trilport Ulrich Scheller um die Organisation einer weiteren Ungarnreise für Menschen in und um Trilport. Ein Bildervortrag über die Reiseziele am 7. März in Trilport stimmte auf die Reise ein: Grenzöffnung des »eisernen Vorhangs« bei Sopron, Pannonhalma, Budapest, das Sissis Schloss Gödöllö, das Weltkulturerbe-Dorf Hollokö, die Stadt Eger/Erlau und die Hortobagy-Puszta.

Ende August waren 50 Menschen aus unserer französischen Partnerstadt vom Europaerlebnis in Ungarn und Pannonhalma begeistert. Mit einer Arbeitsgemeinschaft von Margit Boßlet-Dietrich beteiligte sich der Anne-Frank-Schulverband am Weihnachtsmarkt in Trilport.

Forst und Kämmerei

Umstellung für die Zukunft

Zusammen mit verschiedenen anderen Kommunen des Landkreises Konstanz hat die Stadtverwaltung im vergangenen Jahr ein über zwei Jahre andauerndes Gemeinschaftsprojekt zur Umstellung der kommunalen Haushalte auf das neue doppische Rechnungswesen begonnen.

Dieses Projekt wird viele städtische Bereiche betreffen, da das gesamte kommunale

Vermögen (neu) bewertet werden muss. Am Ende soll im Jahr 2019 eine neue Haushaltsstruktur stehen, die gegenüber dem bisherigen Rechnungswesen eine bessere Steuerung und Vermögensbewertung ermöglichen soll.

Städtischer Forstbetrieb

Für die anstehende Brennholzsaaison wurden die Brennholzpreise für das Eschen-/Eichenbrennholz auf 53 Euro je Festmeter gesenkt. Grund ist der zunehmende Anfall von Eschenholz durch das Eschentriebsterben. Erstmals erreichte der Einschlag von durch Eschentriebsterben abgestorbenen Eschen eine Höhe von 500 Festmetern. Im Distrikt Langwieden waren an drei Stellen auf einer Fläche von etwa 2 Hektar junge Eschen abgestorben. Die Flächen wurden geräumt und werden im Frühjahr 2017 wieder bepflanzt. Ein größeres Sturmerkignis hat im Stadtwald nicht stattgefunden, trotzdem mussten im Frühjahr knapp 500 Festmeter Sturmholz aufgearbeitet werden. Von Käferholzanfall blieb der Stadtwald Engen weitgehend verschont.

Im Stadtwald wurden insgesamt 18.000 junge Forstpflanzen, davon 12.000 Weißtannen, gepflanzt. Diese noch nie erreichte Pflanzenzahl der Baumart Tanne gründet sich auf die jüngsten Forschungen der Forstlichen Versuchsanstalt Freiburg, wonach die Weißtanne wesentlich klimatoleranter als die Fichte sein soll. Schwerpunkt dieser Pflanzaktivitäten unter dem Schirm der Althölzer war der Distrikt Esplehau/Absetze. Schüler der Hewenschule, des Anne-Frank-Schulverbundes sowie die Jagdpächter halfen beim

Zaubau zum Schutz der ver-bissgefährdeten kleinen Tannen kräftig mit. Für diese Vorbaumaßnahmen, so der forstfachliche Begriff zur »Pflanzung unter Schirm«, erhält die Stadt eine waldbauliche Förderung.

Im Stadtwald fanden im Sommer die Begänge mit dem Forsteinrichter vom Regierungspräsidium Freiburg statt. In der Forsteinrichtung wird Rückschau auf die letzten zehn Jahre gehalten, und es werden die Jahre 2017 bis 2026 geplant.

Gesundheitsverbund des Landkreises Konstanz/Gesundheitszentrum Engen

Trotz der Schließung des stationären Bereichs in 2015 sind die niedergelassenen Arztpraxen (Orthopädie, Gynäkologie und Augenheilkunde), das Medizinische Versorgungszentrum mit den Praxen für Chirurgie, Kinderheilkunde und Allgemeinmedizin und die Physiotherapie von Annette Probst weiterhin im Engener Gesundheitszentrum etabliert und gut frequentiert. Auch das ambulante Operationszentrum erfreute sich nach wie vor einer guten Auslastung. Insgesamt wurden 2016 circa 1.300 ambulante Operationen durchgeführt. Das Ziel wird weiterhin sein, den Operationstrakt gut zu frequentieren.

Senioren- und Pflegeheim

Auch im vergangenen Jahr hatte das Senioren- und Pflegeheim eine sehr hohe Auslastung, nicht zuletzt weil viele Bewohner der Gailinger Seniorenpension Friedrichsheim hier ein neues Zuhause gefunden haben. Darüber hinaus hat das

Haus einen guten Ruf und wird von der Bevölkerung sehr geschätzt. Auf dem beliebten Adventsbazar wurden wieder liebevoll gefertigte und handgemachte Artikel angeboten und rege verkauft. Wie jedes Jahr verkauften die Trachtenfrauen aus Engen zu Gunsten der Bewohner Kaffee und selbst gebackene Kuchen und Torten. Patricia Bolte, Pflegedienstleitung, und Monika Wehr, Pflegerische Heimleitung des Senioren- und Pflegeheims, und die Bewohner konnten sich über eine gute Resonanz aus der Bevölkerung freuen.

Fortgesetzt wurde auch das Kooperationsprojekt zur Verbesserung der Altenpflegeausbildung zwischen dem Senioren- und Pflegeheim Engen und der Mettnau-Schule. Vom 21. bis 29. November waren zwölf Schüler des dritten Ausbildungsjahres zum Altenpfleger im Alten- und Pflegeheim Engen im Einsatz. Sie übten zehn Tage lang den Praxistest. Das Kooperationsprojekt »Lernen in der Praxis« dient dazu, den angehenden Fachkräften einen realistischen Eindruck von der Verantwortung als Fachkraft und Schichtleitung zu verschaffen. Die Schüler sollen praxisnah auf die Zeit nach der Ausbildung vorbereitet werden. Ein Projekt mit großem Gewinn für alle Seiten.

Stadtwerke Engen GmbH

Trinkwasser-Notverbund der Stadtwerke Engen und Singen, II. Bauabschnitt

Die Wasserversorgung Engens ist zu einem großen Teil von einem Wasservorkommen abhängig, dem Tiefbrunnen Brächle. Rund 75 Prozent des Engener Wasserbedarfs werden aus diesem Tiefbrunnen gefördert. Der restliche Teil des Trinkwassers wird aus verschiedenen Quellen gewonnen. Der Tiefbrunnen ist bald 50 Jahre in Betrieb. Mit zunehmendem Alter des Tiefbrunnens wird die Notwendigkeit einer Sanierung und damit eine zeitweise Nichtverfügbarkeit dieses Wasservorkommens wahrscheinlicher. Auch andere Ursachen können dazu führen,

Behandelte Tagesordnungspunkte

Gremium	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gemeinderat	159	123	113	110	201	264	288	299	328	376
Technischer und Umweltausschuss	97	86	80	100	119	166	130	123	224	200
Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss	12	14	13	20	10	18	30	21	36	30
Summe der Tagesordnungspunkte	268	223	206	230	330	448	448	443	588	606

Transformatorstation Goethestraße



Der steigende Bedarf an elektrischer Energie machte den Neubau einer Transformatorstation zur Leistungsverstärkung notwendig. Die bisherige Station, die aus den Fünfziger-Jahren stammt, wurde zuletzt im Jahr 1998 saniert und erweitert. Der erforderliche Platz für einen weiteren Ausbau war im bestehenden Gebäude nicht mehr vorhanden. Die Kosten für den Neubau und die damit verbundene Versorgungssicherheit für die Bürger betragen circa 70.000 Euro.

dass Engen zeitweise auf den Tiefbrunnen Brächle verzichten muss. So ist beispielsweise auch eine nachteilige Veränderung der sehr guten Trinkwasserqualität nicht grundsätzlich auszuschließen. Eine weitere Gefahrenquelle ist die Nähe

zur Bahnlinie. Ziel des Zusammenschlusses der Engener Wasserversorgung mit der Wasserversorgung der Stadtwerke Singen ist die dauerhafte Verbesserung der zukünftigen Versorgungssicherheit in Engen. Die Verbindungsleitung erstreckt sich vom Pumpwerk Schlatt u. Kr. über Mühlhausen-Ehingen bis zum Pumpwerk Brächle. Die Trasse hat eine Länge von 5,5 Kilometern. Die Leitung wurde im sogenannten Spülbohrverfahren verlegt. Dieses Verfahren ist besonders umweltfreundlich, da auf das Baggern von Gräben weitgehend verzichtet werden kann. Die Fertigstellung der Leitungsverlegearbeiten ist im Frühjahr erfolgt. Restarbeiten werden bis Frühjahr 2017 abgeschlossen sein.

Für die Maßnahme sind Baukosten von rund 950.000 Euro angefallen.

Schnelles Internet über Fernsehkabelnetz

Damit auch TV-Kabel-Nutzer der Stadtwerke Engen GmbH vom schnellen Internet profitieren können, wurde das Fernsehkabelnetz für die Internetnutzung weiter umgerüstet. Insgesamt nutzen bereits über 520 Kunden das schnelle Internet mit Geschwindigkeiten bis zu 100 Mbit/s.

Erschließung von Neubaugebieten

Im Neubaugebiet »Glockenziel« wurden Versorgungsleitungen für Strom, Gas, Telekommunikation und Wasser verlegt. Die Kosten hierfür beliefen sich insgesamt auf rund 85.000 Euro.

Beteiligung an der IG Hegauwind

Die Stadtwerke Engen GmbH beteiligt sich an der Windkraftgesellschaft Hegauwind

Landesfamilienpass

Gutscheine sind ab sofort im Bürgerbüro abholbereit

Engen. Die Gutscheine 2017 mit ihren Kindern die Staatlichen Schlösser und Gärten sowie die Staatlichen Museen in Baden-Württemberg unentgeltlich oder zu einem ermäßigten Eintritt besichtigen. Außerdem können der Erlebnispark Tripsdrill, die Wilhelma in Stuttgart, der Europapark in Rust sowie weitere Einrichtungen ermäßigt besucht werden.

Auf der Homepage des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren (www.sozialministerium-bw.de) ist eine Liste aller Staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg sowie eine Liste aller nicht staatlichen Einrichtungen, die für Passinhaber einen kostenfreien beziehungsweise ermäßigten Eintritt gewähren, eingestellt.

Der Landesfamilienpass und die Gutscheine sind im Bürgerbüro, Marktplatz 4, erhältlich (Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. 8 bis 18 Uhr; Di. 8 bis 13 Uhr und Fr. 8 bis 16 Uhr).

Mit einem Landesfamilienpass können die Passinhaber

AUSBILDUNGSPLATZ GESUCHT?

Der **Engener Ausbildungsatlas 2017** bietet eine Übersicht über **Ausbildungsmöglichkeiten bei Betrieben vor Ort.**

Jetzt unter www.engen.de/ausbildungsatlas downloaden.



Stadt Engen | 78234 Engen
Telefon: 07733 502-212 | www.engen.de

STADT
ENGEN
IM HEGAU

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung der Eisenbahnüberführungen Talbach und Ballenbergstraße in Engen

Einleitung der Planfeststellungsverfahren durch das Regierungspräsidium Freiburg und Auslegung der Planunterlagen zur Einsichtnahme

Die DB Netz AG hat jeweils die Feststellung des Planes nach §§ 18 ff. Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i.V.m. §§ 72 ff. Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) für die Änderung der Eisenbahnüberführung Talbach und Ballenbergstraße in Engen beantragt. Das Regierungspräsidium Freiburg führt für die Bauvorhaben jeweils die Anhörungsverfahren nach § 18a AEG i.V.m. § 73 LVwVfG durch.

Eisenbahnüberführung Talbach

1. Die DB Netz AG plant den Abbruch der Eisenbahnüberführung Talbach in Engen und deren Neubau in gleicher Lage. Aufgrund des schlechten baulichen Zustands soll die bestehende Eisenbahnüberführung zur Erhaltung und Verfügbarkeit der Streckenqualität erneuert werden. Der nördliche Bereich der Talbachverdolung unterhalb der Bahnanlagen und der Gemeindestraße »Am Bahndamm« soll dabei ersetzt werden. Als Zusammenhangsmaßnahme wird auch die Straßenüberführung Am Bahndamm über den Talbach ersetzt. Änderungen an den Gleisanlagen sind nicht vorgesehen. Bestandteil der Planung ist die Sicherung und Anpassung vorhandener Signal-, Oberleitungs-, Elektro-, Oberbau- und Telekommunikationsanlagen in dem für die Maßnahme erforderlichen Umfang. Es wird auf die für beide Anhörungsverfahren gleichen untenstehenden Formalien verwiesen.

Eisenbahnüberführung Ballenbergstraße

2. Die DB Netz AG plant parallel den Abbruch der Eisenbahnüberführung Ballenbergstraße in Engen und deren Neubau in gleicher Lage. Aufgrund des schlechten baulichen Zustands soll die bestehende Eisenbahnüberführung zur Erhaltung und Verfügbarkeit der Streckenqualität erneuert werden. Die Ballenbergstraße muss während der Baudurchführung voll gesperrt werden. Änderungen an den Gleisanlagen sind nicht vorgesehen. Bestandteil der Planung ist die Sicherung und Anpassung vorhandener Signal-, Oberleitungs-, Elektro-, Oberbau- und Telekommunikationsanlagen in dem für die Maßnahme erforderlichen Umfang. Es wird auf die für beide Anhörungsverfahren gleichen untenstehenden Formalien verwiesen.

Formalien betreffend beide Verfahren

Die beiden Anhörungsverfahren zur Änderung der Eisenbahnüberführung Talbach und Ballenbergstraße in Engen werden parallel durchgeführt. Es gelten deshalb die folgenden gleichen Abläufe, Fristen und Hinweise:

3. Die Planunterlagen mit dem Erläuterungsbericht für die oben bezeichneten Bauvorhaben liegen jeweils **von Mittwoch, 25. Januar 2017, bis einschließlich Freitag, 24. Februar 2017, im Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen, 1. OG im Flur, während der Öffnungszeiten Montag- bis Freitagvormittag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Mittwochnachmittag von 14 Uhr bis 18 Uhr** zur Einsicht aus.
Die ausgelegten Unterlagen können ab Beginn der Offenlage am 25.01.2017 auch auf der Internetseite www.rp-freiburg.de unter der Rubrik »Aktuelles« bzw. auf der Seite <http://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/Abt2/Ref24/Seiten/Planfeststellung.aspx> unter der Rubrik »Eisenbahnen« eingesehen werden.
4. Jeder, dessen Belange durch eines der Vorhaben berührt werden, kann bis zwei Wochen nach Ende der Auslegung, also bis einschließlich

Freitag, 10. März 2017

schriftlich oder zur Niederschrift beim Regierungspräsidium Freiburg, Referat 24, 79083 Freiburg i. Br. (schriftlich) bzw. Kaiser-Joseph-Straße 167, 79098 Freiburg i. Br. (zur Niederschrift) oder der

Stadt Engen, Stadtbauamt, Marktplatz 2, 78234 Engen

Einwendungen gegen den jeweiligen Plan erheben (Einwendungsfrist).

Die nach Bundes- oder Landesrecht anerkannten Naturschutzvereine oder sonstige Vereinigungen, soweit diese sich für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), werden hiermit entsprechend von der Auslegung der Pläne benachrichtigt. Gleichzeitig wird ihnen Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb der oben genannten Einwendungsfrist gegeben.

Für die Fristwahrung ist der Eingang der Einwendung bzw. Stellungnahme beim Regierungspräsidium Freiburg oder beim Bürgermeisteramt maßgeblich. Es wird darauf hingewiesen, dass mit Ablauf der Einwendungsfrist alle Einwendungen gegen die Pläne ausgeschlossen sind, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Dies gilt entsprechend auch für Stellungnahmen der Vereinigungen.

Einwendungen müssen die konkrete Betroffenheit des geltend gemachten Belangs erkennen lassen. Sie sind in Schriftform, d. h. in einem mit handschriftlicher Unterschrift versehenen Schreiben zu erheben, soweit sie nicht zur Niederschrift erklärt werden. Die Erhebung von Einwendungen durch Übersendung einer E-Mail ist daher nicht möglich.

Einwendungen müssen zudem erkennen lassen, auf welches der beiden oben bezeichneten Bauvorhaben sie sich beziehen. Für Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), gilt derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Unterzeichner, der darin mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Diese Angaben müssen deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten sein. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Einwendungen, die vorstehenden Anforderun-

gen nicht entsprechen oder auf denen Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben, können unberücksichtigt bleiben.

5. Nach § 73 Abs. 6 LVwVfG werden nach Ablauf der Einwendungs- bzw. Äußerungsfrist die rechtzeitig erhobenen Einwendungen, Äußerungen und Stellungnahmen mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Vereinigungen, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, in einer mündlichen Verhandlung erörtert (Erörterungstermin).

Der Erörterungstermin wird mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht werden. Die Behörden, der Träger des Vorhabens, die Vereinigungen und diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, werden von dem Erörterungstermin benachrichtigt.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass Personen, die Einwendungen erhoben haben, oder Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben, vom Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, und
- dass bei Ausbleiben eines Beteiligten im Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass gem. § 18a AEG auf einen Erörterungstermin verzichtet werden kann. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn keine oder nur wenige Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben werden.

6. Durch die Planfeststellung wird die Zulässigkeit des jeweiligen Vorhabens einschließlich der notwendigen Folgemaßnahmen an anderen Anlagen im Hinblick auf alle von ihm berührten öffentlichen Belange festgestellt. Neben der Planfeststellung sind andere behördliche Entscheidungen, insbesondere öffentlich-rechtliche Genehmigungen, Verleihungen, Erlaubnisse, Bewilligungen, Zustimmungen und Planfeststellungen nicht erforderlich. Durch die Planfeststellung werden alle öffentlich-rechtlichen Beziehungen zwischen dem Träger des Vorhabens und den durch den Plan Betroffenen rechtsgestaltend geregelt.

Bei Zulassung des Vorhabens entscheidet die Planfeststellungsbehörde im Planfeststellungsbeschluss über die Einwendungen, über die im Erörterungstermin keine Einigung erzielt worden ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen sowie über die Stellungnahmen der Vereinigungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Das Regierungspräsidium Freiburg, Referat 24, Kaiser-Joseph-Straße 167, 79098 Freiburg im Breisgau, ist zuständige Anhörungsbehörde. Planfeststellungsbehörde ist das Eisenbahn-Bundesamt.

Das Regierungspräsidium bittet weiterhin um Beachtung nachfolgender Punkte:

- Kosten, die durch Einsichtnahme in Planunterlagen, die Erhebung von Einwendungen und Teilnahme am Erörterungstermin entstehen, können nicht erstattet werden.
- Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht im Planfeststellungsbeschluss dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht im Planfeststellungsverfahren, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
- Vom Beginn der Auslegung der Pläne tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Außerdem steht ab diesem Zeitpunkt dem Vorhabenträger nach § 19 Abs. 3 AEG ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu.
- Die Einzelfallprüfung nach § 3 c UVPG hat ergeben, dass durch das Vorhaben keine entscheidungserheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind und daher keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Allgemeine Informationen zum Thema Planfeststellung können auf der Internetseite

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bauen/Seiten/Planfeststellung.aspx> abgerufen werden.

Engen, 18.01.17

für die Stadt Engen
gez. Johannes Moser, Bürgermeister

Informationsabend

Am 26. Januar an HGS

Hegau. Am Donnerstag, 26. Januar, bietet die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen um 19 Uhr in der Mensa einen Informationsabend an. Informiert werden Eltern und Schüler über folgende Vollzeitschulen: Technisches Gymnasium (Oberstufe ab Klasse 11 und Mittelstufe ab Klasse 8), Technische Oberschule, Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife, Zweijähriges Berufskolleg für chemisch-Technische Assistenten, Zweijähriges Berufskolleg für

Die Infos zur Mittelstufe des Technischen Gymnasiums ab Klasse 8 richten sich an technisch interessierte Werkrealschüler, Gemeinschaftsschüler, Realschüler und Gymnasiasten der Klassen 7 oder 8. Anmelde-tage: 13. und 14. Februar von 7.30 bis 15.30 Uhr. Für die Klasse 8 des Technischen Gymnasiums ist der Anmeldestichtag der 22. Mai.

Weitere Auskünfte unter Tel. 07731/9571-0 und unter www.hgs-singen.de.



Ambulante Kranken- u. Altenpflege

Wir brauchen Verstärkung !

Wir suchen examinierte Pflegekräfte für
Teilzeitbeschäftigung 50% oder 75%.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ein engagiertes Team erwartet Sie.

Schützenstr.6 78234 Engen

07733 – 6893

»Manege frei für die Narretei - jeder Rolli isch dabei«

Rolli-Zunft stellte bei Dreikönigsitzung neues Dorffasnet-Programm vor

Welschingen. Zur Dreikönigsitzung konnte Zunftmeister Werner Kohler zahlreiche Mitglieder im Gasthaus »Bären« in Welschingen begrüßen. In der Sitzung wird traditionell der Narrenfahrplan für die kommende Fasnacht vor und zur Diskussion gestellt. Dieser beinhaltet die Narrentreffen, die von der Zunft besucht werden, und die Dorffasnacht. Lange war es auch Tradition, an diesem Dreikönigstag das Motto für die kommende Fasnacht zu suchen. Auf Anregung der Narren von Welschingen wurde das Motto aber zum ersten Mal schon am 11.11. vergangenen Jahres festgelegt, damit sich die Narren früher ein passendes Kostüm zum Motto auswählen können. Damit ging die Zunft auf einen lang ersehnten Wunsch der Narren ein.

Aber auch bei der **Dorffasnacht** in Welschingen wird auf die Wünsche der Narren einge-

gegangen. Die Dorffasnacht wird neu aufgestellt und geht neue Wege. Die Kinder- und Schülerbefreiung findet in der Hohenhewenhalle statt, wo sich die Narrenzunft und die Narren mit den Auftritten der Kinder und Schüler überraschen lassen. Hierzu sind auch Eltern und Gäste herzlich willkommen. Mit einem Umzug geht man dann im Anschluss zur Zunftstube, wo sich die Narren mit der Stadtverwaltung einen Schlagabtausch geben. Auch das Kinderbetteln geht neue Wege, bei dem man in den zurückliegenden Jahren immer am Mittag mit den Kinder durch das Dorf zog, um bei der Geschäftswelt zu betteln. Nun knüpft man an eine alte Tradition wieder an, bei der das Kinderbetteln am Rathaus stattfand. Nach dem Kinderbetteln findet dann ein gemeinsames Mittagessen in der Hohenhewenhalle statt, wo im Anschluss verdiente Mitglieder

geehrt werden. Um 14 Uhr beginnt der Narrenbaumumzug zur Zunftstube mit anschließendem Stellen durch die Holzer. In dieser Zeit herrscht dann närrisches Treiben vor der Zunftstube. Auch der traditionelle Hemdglonker-Umzug und Hemdglonker-Ball in der Hohenhewenhalle laden zum närrischen Treiben ein. Mit diesem neuen Schwung heißt es dann am Fasnet-Samschtig: »Manege frei für die Narretei«. Das Zeremonienteam lädt zum Zunftabend mit vielen Überraschungen ein, »denn jeder Rolli isch dabei«. Zur Musik der Band »Micados« kann nach dem Programm das Tanzbein geschwungen werden.

Auch am Rosenmontag schwingen wieder die Beine am Garde- und Showtanzabend. Neben den abwechslungsreichen Tänzen der einzelnen Gruppen und Guggenmusiken heizt in diesem Jahr zum ersten Mal »DJ Patrick«

(bekannt von den Narrentagen im Barzelt der Rollis) so richtig ein, und es gibt eine »Bottle Bar«. Abgerundet wird die Dorffasnet dann am Fasnet-Zieschtig mit der Kinderfasnet, beginnend mit dem Kinderumzug mit anschließendem Kinderprogramm in der Hohenhewenhalle mit dem neuen Organisationsteam. Während und nach dem Programm spielt die Rollimusik auf, bis die diesjährige Fasnet zu Ende geht.

Die Narrenzunft Rolli nimmt an folgenden **Narrentreffen** teil: 5. Februar Narrentag der NVHB in Markelfingen, 11. Februar Kinderumzug Riedöschingen, 17. Februar Nachtumzug Mühlingen und 19. Februar Freundschaftstreffen in Aulfingen.

Abfahrtszeiten und Busticket können an der Häsausgabe morgen, Donnerstag, 19. Januar, an der Zunftstube von 18 bis 19.30 Uhr entgegengenommen werden.

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil: **Info Kommunal Verlags-GmbH** + Drucksachenservice Jahnstraße 40, 78234 Engen Tel. 07733/97230 Fax 07733/97231, E-Mail: info-kommunal@t-online.de Geschäftsführer: Markus Kretz
Redaktionsleitung: Gabriele Hering, Tel. + Fax 07731/7946196
Anzeigenannahme/-Beratung Astrid Zimmermann, Tel. 07774/2277222, Fax 07774/2277223, e-mail: astridzimmermann@online.de sowie bei Info Kommunal s.o.
Anzeigen- + Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung i.d.R. mittwochs.
Auflage: 9.700



Zwei Exkursionen unternahm die Stufe 9 des Sportprofils des Gymnasiums Engen in das Fitnessstudio INJOY in Engen. Am ersten Exkursionstag erhielten die SchülerInnen nach einer Führung durch das Studio einen informativen Vortrag zum Thema Sport und Training. Dabei ging es speziell um Fitness und wie man in einem Fitnessstudio trainieren kann. Gezeigt wurde auch, wie ein perfekter Trainingsplan gestaltet werden kann. Der zweite Exkursionstag behandelte das Thema Ernährung. Die SchülerInnen lernten viel über die Ernährung im Sport und über die Inhaltsstoffe der Nahrung und Zucker insbesondere. Sie stellten anhand verschiedener Lebensmittel fest, wie viel Zucker überall enthalten ist. »Durch diese informativen und spannenden Besuche haben wir viel Neues erfahren. Herzlichen Dank an die Trainer des Injoy«, so die TeilnehmerInnen.

Bild/Text: Sabrina Strötzel und David Kirchmann (Klasse 9, Gymnasium Engen)

Standortbestimmung

Leichtathletik-Nachwuchs startet in die Saison

Engen. Zwölf Nachwuchssathleten des TV Engen fuhren ins tief verschneite Löffingen, um dort eine erste Standortbestimmung für die neue Saison zu machen. Sie bereiten sich auf die Badischen Meisterschaften im Februar vor und machten in der kleinen Leichtathletik-Halle im Schwarzwald einen Testwettkampf. Dieser bestand aus zwei Läufen über 35 Meter/m, bei denen die Zeit addiert wurde, Hochsprung, Weitsprung aus kurzem Anlauf, Kugelstoßen und Fünfersprung. Einmal wieder nach langer Zeit mit Spikes auf Tartan in der neu ausgebauten Sporthalle des Leichtathletik-Stützpunkts zu starten und die technischen Disziplinen zu testen, war das Ziel. Alle wünschten sich ähnliche Trainingsvoraussetzungen auch in Engen. Aus der Gruppe von Achim Arians und Thomas Kamenzin starteten Meike Henkel, Franka Baumann, San-

dra Kotsch, Joanne Berger, Svenja Czombera (alle W14) und Ole Stolz (M12) über 2x35 m und im Weitsprung. Sandra und Joanna stießen noch Kugel, und Meike sprang hoch. Für sie ist der Hallenwettkampf eine willkommene Abwechslung des Trainings. Die älteren Athleten aus der Gruppe Dor/Herzig waren Sabrina Strötzel, Milena Müller, Pascale Speck, Magdalena Meßmer, Maren Singer (alle W15) und Hanna Komin (U18). Sie starteten in allen Disziplinen und konnten im Hochsprung und Kugelstoßen sogar einige Bestleistungen aufstellen.

Alle fanden es richtig gut, in einer Halle starten zu können, neben der sich hinter der Glasfensterfront die Schneeberge türmen und freuen sich auf die Herausforderung in der großen Leichtathletik-Halle in Mannheim, wo der nächste Test wartet.

TV Engen

»LaGym« pausiert

Engen. Das Tanzangebot »LaGym« des TV Engen, das freitags um 19.30 Uhr im Spiegelraum der Großsporthalle unter der Leitung von Bettina Rosenfeld stattfindet, legt eine »narrische« Tanzpause ein.

Weiter geht's dann wieder am 3. März zu der gewohnten Zeit. Der TV Engen bittet um Verständnis.

TC Welschingen

Hauptversammlung

Welschingen. Der TC Welschingen lädt zu seiner ordentlichen Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2016 am Freitag, 3. Februar, um 20 Uhr in das Tennisclubheim ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten auch Neuwahlen.

Anträge zur Hauptversammlung können nur berücksichtigt werden, wenn sie bis spätestens 27. Januar beim Vorstand eingereicht werden.

DLRG Engen

Kinderschwimmkurs

Hegau. Die DLRG Engen bietet einen Kinderschwimmkurs ab dem fünften Lebensjahr im Hallenbad in Tengen an. Anmeldungen sind ab sofort über die Homepage der DLRG Engen unter <https://engen.dlrg.de/kurse.html> möglich.

Kursbeginn ist am Samstag, 4. Februar.

DLRG Engen

Fit in den Frühling

Engen. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Engen bietet ab 31. Januar in Geisingen beziehungsweise ab 2. Februar in Tengen wieder die beliebten AquaFitness-Kurse an. Bei 29 Grad Wassertemperatur ist ein intensives, sehr gelenkschonendes Training möglich. Alle Informationen und eine Anmeldung finden Interessierte auf der Webseite der DLRG Engen unter <https://engen.dlrg.de/kurse.html>.



Die W15-Gruppe des TV Engen: (von links) Sabrina Strötzel, Hanna Komin, Milena Müller, Magdalena Meßmer, Maren Singer und Pascale Speck.
Bild: TV-Engen

Fahrschule Uwe Schaller Fasnet-Spezial (Intensivkurs) ab 24.2.2017

In wenigen Tagen zur Führerscheintheorie

Weitere Info:

www.Fahrschule-Schaller.de oder

Tel. 01 60 / 90 72 62 73

Schlatt am Randen, Büsslingerstraße 2



WWK STARTER
PAKET KIDS



**DIE KOMPLETTE
ABSICHERUNG WIE GEMALT:
WWK StarterPaket kids.**

- Kindern Träume erfüllen durch leistungsstarke Ansparprodukte
- Zuverlässige Absicherung bei Unfall und schwerer Krankheit
- BioRisk-Option und Assistance Leistungen

Profitieren auch Sie von der starken Gemeinschaft.

WWK Versicherungen
Michael Hippler

Friedrich-List-Str. 9
78234 Engen
Tel. 0174 8684769

michael.hippler@wwk.de

WWK

Eine starke Gemeinschaft



Sechs Schülerinnen und Schüler der Arbeitsgemeinschaft »Weihnachtsmarkt in Trilport« am Anne-Frank-Schulverbund traten beim Weihnachtsmarkt in der französischen Partnerstadt erfolgreich als junge Botschafter Engens auf.

Bild: Boßlet-Dietrich

Engen erfolgreich vertreten

Schüler des Schulverbunds beteiligten sich an Weihnachtsmarkt in Trilport

Engen. Nachdem sich die Schüler ihre in der AG gelerntsechs Schüler der Arbeitsgemeinschaft »Weihnachtsmarkt in Trilport« seit Herbst auf ihre Teilnahme am »Marché de Noël« der französischen Partnerstadt vorbereitet hatten, kam Anfang Dezember der Endspurt: Die selbstgekochte Marmelade musste beschriftet, die Schleifen an die bemalten Holzherzen angebracht, Tee-lichter mit Heißkleber befestigt und Sternchen auf die gedrechselten Kerzenhalter geklebt werden. Nachdem alles liebevoll und sorgfältig verpackt war, konnte das Abenteuer beginnen.

So starteten die Schüler der sechsten und siebten Klasse und ihre zwei Begleitpersonen am Freitagmorgen gut gelaunt in Richtung Partnerstadt. Im gemieteten Neunsitzer ging es zunächst Richtung Straßburg, von dort über die Autobahn nach Reims, wo bei strahlendem Sonnenschein die herrliche Kathedrale besichtigt wurde.

Auch für einen kurzen Abstecher auf den dortigen Weihnachtsmarkt war noch genug Zeit, bevor die letzten 90 Kilometer zu bewältigen waren. In Trilport wurde die Gruppe von Annick Panne vom Partnerschaftskomitee herzlich begrüßt und die Schüler von ihren Gasteltern abgeholt.

Am anderen Morgen hieß es dann zunächst, den Engener Weihnachtsstand herzurichten, bevor die ersten Besucher gegen 10 Uhr in den Salle de fête kamen. Nun konnten die

Schüler ihre in der AG gelerntsechs Schüler der Arbeitsgemeinschaft »Weihnachtsmarkt in Trilport« seit Herbst auf ihre Teilnahme am »Marché de Noël« der französischen Partnerstadt vorbereitet hatten, kam Anfang Dezember der Endspurt: Die selbstgekochte Marmelade musste beschriftet, die Schleifen an die bemalten Holzherzen angebracht, Tee-lichter mit Heißkleber befestigt und Sternchen auf die gedrechselten Kerzenhalter geklebt werden. Nachdem alles liebevoll und sorgfältig verpackt war, konnte das Abenteuer beginnen.

In gemütlicher Runde ließ man so die Begegnung ausklingen und versprach, sich auch im nächsten Jahr am 3. Advent, dann bereits zum 12. Mal, zum Weihnachtsmarkt zu treffen.

So fiel es allen deutschen Teilnehmern schwer, am frühen Sonntagmorgen Abschied zu nehmen von ihren französischen Gastfamilien und den Mitgliedern des Partnerschaftskomitees. Begleitet von vielen guten Wünschen und mit kleinen Geschenken ausgestattet, machte man sich auf den knapp 600 Kilometer langen Heimweg.

Ein Dankeschön ging an das Autohaus Gulde, Bildungspartner des Anne-Frank-Schulverbunds, das den Leihwagen zur Verfügung gestellt hatte. Der Reinerlös von 274 Euro kommt dem Verein »Pro Humanitate« zugute.

Visionen bringen uns weiter, vor allem wenn sie mit Bodenständigkeit zusammentreffen. Das sehen auch meine Stadtwerke so.

Lara Baumgärtel
Angestellte
Städtisches Museum

**STADTWERKE
ENGEN**

Stadtwerke Engen GmbH
Eugen-Schädler-Straße 3
78234 Engen

Telefon (0 77 33) 94 80-0
www.stadtwerke-engen.de
info@stadtwerke-engen.de

Unsere Vision heißt Nachhaltigkeit. Also nur soviel zu verbrauchen, wie nachwachsen kann. Über einen verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen nähern wir uns dieser Vorstellung Tag für Tag ganz bodenständig an. Machen Sie mit, z. Bsp. mit Hilfe unserer privaten Förderprogramme, mit effizienten Hausgeräten oder auch mit unseren zertifizierten Ökostromtarifen. Denn die Stadtwerke Engen, **das sind wir hier, wir alle.**



Ihr Dienstleistungsbetrieb für...



Beton Bohr- und Schneideservice GmbH
Tel. 0041 76 340 54 99, bbs@shinternet.ch

• präzise • schnell • staubfrei

BETON
bohren
spalten
sägen
fräsen

Halbwahrheiten und Heilversprechen helfen nicht weiter

Engerer ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin
Maria Elfriede Lenzen informiert

Engen. In Magazinen, Zeitungen und der populärwissenschaftlichen Literatur tauchen in den letzten Jahren immer wieder Behauptungen auf, welche die Existenz der Alzheimer-Krankheit grundsätzlich in Frage stellen. Auch wenn Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und diejenigen, die ihnen helfen und beistehen wollen, die Realität der Krankheit aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen nur zu gut kennen, wirken derartige Aussagen verunsichernd und wecken ungerechtfertigte Hoffnungen.

Dass es bisher keine ursächliche Behandlung der Alzheimer-Krankheit gibt, liegt nicht an der Unterdrückung von Information durch die pharmazeutische Industrie. Bei der Erforschung und Entwicklung von neuen, wirksameren Behandlungsmöglichkeiten gehen die Unternehmen, aber auch unabhängige Institute und Universitäten, von einem möglichst gut gesicherten Wissen über die Vorgänge aus, die zu den charakteristischen Hirnveränderungen und Symptomen führen.

Diese Zusammenhänge sind sehr komplex und konnten bis heute nicht vollständig geklärt werden.

Die als Behandlung der Alzheimer-Krankheit propagierten Methoden klingen häufig einfach: Die Alzheimer-Krankheit würde einer Zucker-Verwertungsstörung zugrunde liegen, die durch Behandlung mit Insulin korrigiert werden könnte oder durch alternative Energiequellen wie Galaktose oder Ketonkörper zu umgehen sei. Richtig ist: Bei der Alzheimer-Krankheit liegt eine derartige Stoffwechselstörung vor. Aber: Das komplexe Krankheitsgeschehen lässt sich nicht allein dadurch erklären. Die Energiegewinnung von Nervenzellen aus Zucker (Glukose) gehört zu den zahlreichen Stoffwechselvorgängen, die bei der Alzheimer-Krankheit beeinträchtigt sind.

In Studien wird deshalb versucht, die Aufnahme von Glukose in die Zellen mit Hilfe von Insulin zu steigern, durch Erhöhung der Empfindlichkeit von Nervenzellen auf Insulin zu verbessern oder durch alternative Energiequellen wie Galaktose oder Ketonkörper auszugleichen. Eine Pilotstudie mit

nur wenigen Teilnehmern zeigte, dass Insulin, als Spray durch die Nase verabreicht, bei Patienten mit Alzheimer-Krankheit die geistige Leistungsfähigkeit geringfügig verbessern und die Alltagsbewältigung aufrechterhalten kann. Ob dieser Effekt aber auch bei einer längerfristigen Anwendung von Insulin aufrecht erhalten bleibt, ist eine der Fragen, die noch weiter erforscht werden müssen.

Substanzen, welche die Empfindlichkeit von Nervenzellen für Insulin erhöhen wie Rosiglitazon, haben sich bei der Alzheimer-Krankheit als unwirksam erwiesen. Die Behandlung mit Ketonkörpern führte zu keiner wesentlichen Änderung der geistigen Leistungsfähigkeit oder des Gesamtzustands der Patienten. Zur Anwendung von Galaktose sind keine klinischen Studien am Menschen bekannt.

Eine weitere Behauptung zu alternativen Behandlungsmöglichkeiten lautet: Bei Alzheimer handle es sich um eine entzündliche Krankheit des Gehirns, die mit entzündungshemmenden Medikamenten behandelt werden könnte. Rheumapatienten, die über Jahre Entzündungshemmer einnehmen, würden nicht an Alzheimer erkranken. Zutreffend ist: Entzündliche Prozesse, vor allem die Aktivierung von Immunreaktionen, sind an der Alzheimer-Krankheit beteiligt.

Aber: Daraus lässt sich weder ableiten, dass Entzündungsvorgänge eine Krankheitsursache darstellen, noch dass eine entzündungshemmende Behandlung die Krankheit beeinflusst. Zahlreiche Antirheumatika sind erprobt worden; insgesamt konnte jedoch weder

hinsichtlich der geistigen Leistungsfähigkeit noch in Bezug auf den allgemeinen Schweregrad der Symptome eine Wirksamkeit nachgewiesen werden.

Dem fehlenden Nutzen stehen außerdem erhebliche Nebenwirkungen gegenüber.

Es gibt zahlreiche Studien zu den Faktoren, die das Risiko für Demenz und Alzheimer-Krankheit vermindern können. Sie stimmen darüber überein, dass Menschen mit einem körperlich, geistig und sozial aktiven Lebensstil, mit fehlenden oder gut behandelten Risikofaktoren für Durchblutungsstörungen und Herz-Kreislauf-erkrankungen (erhöhter Blutdruck, Diabetes, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht, Rauchen, übermäßiger Alkoholkonsum, Bewegungsmangel) ein geringeres Risiko haben, im Alter an einer Demenz zu erkranken.

Selbst wenn eine präventive Wirkung gegen eine Demenz im Alter derzeit noch nicht zweifelsfrei feststeht, sind ein gesunder Lebensstil und die Verminderung von beeinflussbaren Risikofaktoren für die Aufrechterhaltung der geistigen und körperlichen Gesundheit dennoch empfehlenswert.

Nach heutigem Wissensstand ist eine gesunde und aktive Lebensführung sowie die Vermeidung von Risikofaktoren gegen Herz-Kreislauf-erkrankungen ratsam, jedoch gibt es bisher keinen eindeutigen Beleg für eine vorbeugende Wirkung gegen das Auftreten der Alzheimer-Krankheit.

Dieser Beitrag wird auch auf www.deutsche-alzheimer.de veröffentlicht. Dort findet sich auch eine Liste der verwendeten Literatur.



Klara Rath aus Engen wurde am Mittwoch, 11. Januar, 90 Jahre alt. Sie wurde in Stahringen geboren und zog in den 50er-Jahren nach Engen. Bürgermeisterstellvertreter Klaus Herstein gratulierte der Jubilarin und überreichte ihr die Gratulationsurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Bild: Stadt Engen

Alte Kirche Volkertshausen

»Phil«-Tribute-Band zu Gast

Hegau. In der Alten Kirche Volkertshausen gastiert am Samstag, 4. Februar, um 20 Uhr, die »Phil«-Tribute-Band mit originalen Sounds von Phil Collins und Genesis. Die elfköpfige Band um den charismatischen Sänger Jürgen »Phil« Mayer ist eine erfolgreiche Formation aus dem Raum Karlsruhe. Zum Repertoire gehören die größten Hits des englischen Megastars und seiner früheren Band »Genesis«.

Eintritt: 25 Euro, Schüler/Studentische 19 Euro. Karten im Vorverkauf bei Mattes Moden, Hauptstraße 49 in Volkertshausen, Tel. 07774/350, telefonische Bestellung bei Astrid Kenzler-Haidvogel unter Tel. 07774/931740.

SAUNA - INFRAROT
Kabinen Wärmekabinen

Gisi's Solar Shop
Sauna Fitness

Gisela Offenberg
Ausstellung - Beratung - Verkauf
D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN
Tel: 0 77 31 / 4 64 85
www.gho.de/sauna-shop

Risiko »Heiße Zelle«

Matinee am Sonntag um 11 Uhr in Benken

Hegau. Jürg Joss ist Elektro-Techniker und kennt Atomkraftwerke im Detail. Eine »Heiße Zelle« ist das Kernstück einer atomaren Industrieanlage, wie sie für die geplanten Endlagerstätten für hochradioaktiven Atommüll vorgesehen ist. Dort werden die angelieferten Castoren, gefüllt mit hochgiftigen abgebrannten Brennstäben, in einem hermetisch verschlossenen Gebäude von Robotern aufgeschnitten und der Inhalt für die Endlagerung in neue Behälter verpackt.

Solch eine Industrieanlage ist auch für Benken/Marthalen geplant, wenn sich die Nagra, die Atomaufsicht, die Regierung und das Volk für den Standort Benken geeinigt ha-

ben. An der dafür vorgesehene Stelle, an der Kreuzung Benken/Marthalen/Rheinau, drei Kilometer vom Rhein entfernt, findet jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr eine Mahnwache statt. Zum Thema »Risiko Heiße Zelle« wird Jürg Joss am Sonntag, 22. Januar, um 11 Uhr bei der Matinee in Benken im Gasthaus »Sonne« sprechen, zu der auch die deutschen Initiativen KlaR-Deutschland (Kein Leben mit atomaren Risiken) und das »Sterntreffen Benken« einladen. Abfahrt mit dem Regionalbus ist um 10.36 Uhr ab Hbf Schaffhausen/Busbahnhof. Das Gasthaus bietet auch gemeinsamen Mittagstisch. Infos unter www.kernfrau.ch und www.klar-schweiz.com.

Soziales Engagement

Landratsamt und Betreuungsvereine suchen ehrenamtliche rechtliche Betreuer/innen

Hegau. Gemeinsam suchen die Betreuungsvereine im Landkreis Konstanz und die Betreuungsbehörde des Landratsamtes ehrenamtliche rechtliche Betreuer/innen für Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, ihre persönlichen und rechtlichen Angelegenheiten selbst zu regeln. Während seit Jahren ein Anstieg der gerichtlich beschlossenen Betreuungen zu verzeichnen ist, geht die Zahl der ehrenamtlichen Betreuer zurück. Aufgrund der demographischen Entwicklung ist unsere Gesellschaft jedoch auf dieses ehrenamtliche Engagement angewiesen.

Die Betreuungsvereine und die Betreuungsbehörde bieten den rechtlichen Betreuern insbesondere zu Beginn ihrer Tätigkeit eine fachkundige Beratung an. Unter anderem werden die Ehrenamtlichen über mögliche Hilfsangebote wie allgemeiner Sozialdienst, Ein-

satz von Haushaltshilfen, fahrbarer Mittagstisch, Gemeindefrauen, Sozialstationen oder die Vermittlung von Heimplätzen informiert. Darüber hinaus werden regelmäßige Einführungs- und Fortbildungsveranstaltungen angeboten. Bei diesen Veranstaltungen können nicht nur Rechtsfragen der Betreuung, Formalitäten und die verschiedenen Hilfsangebote sondern auch Regeln für den Umgang mit den Betroffenen angesprochen werden. Informationen erteilen die Betreuungsbehörde des Landratsamtes Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung (Außenstelle Radolfzell), Tel. 07531/800-2610, oder die Betreuungsvereine. Deren Kontaktdaten sowie die aktuellen Termine der Einführungsveranstaltungen im Jahr 2017 sind auf der Homepage des Landratsamtes unter der Rubrik »Verwaltung«, »Gesundheit und Soziales« zu finden.

Standesamt Engen

Monat Dezember 2016

Eheschließungen

- 02.12.2016 Pia Martina Rüger, geb. Rimmele und Antonio Stasi, Schloßstraße 88, Mühlhausen-Ehingen
 16.12.2016 Rebecca Maria Wenger und Dominik Michael Lutz, Turmstraße 32, Engen
 16.12.2016 Massiel Milagros Urteaga De Nelatón und Michael Förster, Hermann-Löns-Straße 40, Engen

Drei weitere Eheschließungen (keine Veröffentlichung)

Sterbefälle

- 02.12.2016 Helene Auguste Frieda Gertrud Martha Gündisch, geb. Bosselmann, Maierhalde 6, Engen
 07.12.2016 Theresia Honold, geb. Müller, Dorfstraße 5, Engen
 24.12.2016 Friedrich Anton Streicher, Schillerstraße 6, Engen

Standesamt Mühlhausen-Ehingen

Eheschließungen

- 30.12.2016 Alexandra Veit und Sven Maier, Am Schwefelgraben 8, Mühlhausen-Ehingen

Sterbefälle

Ein Sterbefall (keine Veröffentlichung)

Landwirtschaftsverband Sprechtag

Hegau. Im Februar finden wieder Sprechtag für alle Belange der Verbandsmitglieder sowie für Versicherte der landwirtschaftlichen Sozialversicherung Baden-Württemberg statt: Am Mittwoch, 1. Februar, von 8.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 15 Uhr und am 15. Februar von 8.30 bis 11.30 Uhr in der Bezirksgeschäftsstelle Stockach sowie am Mittwoch, 8. Februar, von 9 bis 11 Uhr im Rathaus in Tengen.

Freiwilligendienst im Ausland

Bewerbungsfrist

Hegau. Was tun nach dem Abitur? Oder nach der Ausbildung? Junge Männer und Frauen aus Baden zwischen 18 und 27 Jahren können über die Evangelische Landeskirche in Baden einen »Freiwilligen Ökumenischen Friedensdienst« (FÖF) im Ausland leisten. Die Einsatzstellen liegen in Italien, Rumänien, Argentinien, Uruguay, Nicaragua und Costa Rica. Bis 22. Februar werden Bewerbungen entgegen genommen. Die Zugehörigkeit zu einer Konfession ist keine Voraussetzung. Die Evangelische Landeskirche ist sowohl vom Weltwärts-Programm als auch vom Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD) als Träger anerkannt.

Informationen sowie Berichte von aktuellen Freiwilligen unter www.freiwillige-vor.de oder bei der Arbeitsstelle Frieden frieden.ekjb@ekiba.de, Tel. 0721/9175471.

Med. Fußpflege

bei **M. Trüb-Galimanis**
 Ballenbergstraße 7 • Engen
 Telefon 0 77 33 / 14 52
 Auch Hausbesuche

Grabsteine

Naturstein aus aller Welt

STEIN STOCKER
 PERFEKTION IN STEIN

78234 Welschingen am Kreisverkehr
 Tel. 07733/5424 Fax 07733/2306

Bestattungsinstitut
Seidler
 Im Heimgarten 27 78234 Engen
 Tel. 0 77 33 / 83 65 oder 75 48
 Mobil 01 71 301 62 33
 Bei Tag und Nacht dienstbereit
 Erledigung aller Formalitäten



Das tolle Engagement von Kindern und Jugendlichen als Sternsinger traf auf große Spendenbereitschaft. Rund 80 »Helden mit Krone« sammelten in der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau 18.921 Euro.

Bild: Willems

»Helden mit Krone« waren unterwegs

Sternsingeraktion 2017 verlief sehr erfolgreich

Engen. Rund um den Dreikönigstag haben sich in Engen und den Ortsteilen rund 80 Kinder und Jugendliche als Sternsinger auf den Weg gemacht, um den Segen zu bringen und Spenden für Kinder zu sammeln, denen es nicht so gut geht wie ihnen. Die Sternsinger trotzten in diesem Jahr dem kalten Wetter und waren in ihren Ferien zum Teil drei Tage unterwegs für die gute Sache. Dabei trafen sie zumeist auf nette Mitbürgerinnen und Mitbürger und eine große Spendenbereitschaft. In der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau konnten 18.921 Euro gesammelt werden.

Die »Helden mit Krone« unterstützen damit die größte Sammelaktion weltweit von Kindern für Kinder und machen somit ernst mit dem, was politisch seit langem gefordert wird: Sie helfen, die Lebensbedingungen in anderen Ländern zu verbessern, damit Men-

schen ihre Heimat nicht verlassen müssen und Zugang zu Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen bekommen. Im Mittelpunkt der diesjährigen Aktion stand der Klimawandel, der in vielen Teilen der Welt Familien und ihren Kindern die Existenzgrundlage nimmt.

Die Sternsinger selbst wurden für ihren Einsatz an vielen Haustüren mit Süßigkeiten belohnt, und zum Abschluss der Aktion gab es ein gemeinsames Pizzateessen in der Welschinger Unterkirche.

Neben dem Sammeln von Spenden entstehen immer wieder auch neue Freundschaften zwischen den Kindern. Zudem war es für die einzelnen Gruppen eine schöne Erfahrung, mittags in einem der Elternhäuser oder bei anderen freundlichen Menschen zum Essen eingeladen zu sein.

An alle Kinder, Jugendliche, Helfer und Unterstützer ging ein herzliches Dankeschön.

Kath. Bildungswerk Ein Land verschiedener Religionen

Engen. Das Katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau lädt am Donnerstag, 26. Januar, um 20 Uhr zu einem Vortrag mit Pater Jose Emprayil ins Katholische Gemeindezentrum Engen im Hexenwegle ein. Er wird über die Religionen in seiner Heimat Indien berichten, vor allem darüber, welche Stellung das Christentum dort hat, wann und wie der christliche Glaube nach Indien kam und wie das Glaubensleben in der indischen Kirche und in der Familie praktiziert wird. »Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch und Impulse für unser Leben als Christen und den Umgang mit anderen Religionen in unserem Land«, so die Veranstalter.

Rheuma-Gesprächskreis Treffen

Engen. Der Rheuma-Gesprächskreis trifft sich am Donnerstag, 19. Januar, um 15 Uhr in der Vinothek Gebhart. Interessierte sind herzlich willkommen. Weitere Informationen erteilt Teresa Bach unter Tel. 07733/9969835.

Ev. Gemeindehaus Tanz mit, bleib fit

Engen. Der nächste Tanzkreis ist am Freitag, 20. Januar, von 18.30 bis 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Schnuppergäste sind herzlich willkommen. Nähere Informationen unter Tel. 07774/7420.

Ein erfülltes Leben ging zu Ende.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma, Uroma und Tante

Emmy Dohm

geb. Keller

* 6. 3. 1920 † 11. 1. 2017

Im Namen der Angehörigen:

Udo Dohm mit Familie

Elke Grund mit Familie

Kondolenzanschrift: Familie Dohm c/o Trauerhilfe Erb, Philippstr. 19, 76185 Karlsruhe

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 20. Januar 2017, um 11 Uhr auf dem Friedhof Karlsruhe-Grötzingen statt.

Die Beerdigung erfolgt am Mittwoch, dem 25. Januar 2017, um 14 Uhr auf dem Friedhof Engen/Hegau.

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

Unsere Jubilare

- Frau Birgid Ritschel, Engen, 75. Geburtstag am 19. Januar
- Herr Klaus Bercher, Engen, 70. Geburtstag am 21. Januar
- Herr Günter Schmaglinski, Engen, 75. Geburtstag am 21. Januar
- Herr Reiner Wöhrstein, Engen, 70. Geburtstag am 22. Januar

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst: 7, Tel. 07531/800-3311
Samstag, 21. Januar: Avie-Apotheke im real-Markt, Georg-Fischer-Straße 15, Singen, Telefon 07731/827657
Sonntag, 22. Januar: Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen, Telefon 07774/93260
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 01805/19292-350
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 01803/222555-25
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst: Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.
Tier-Ambulanz-Notruf: 0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164
Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller
Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe + Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07733/8300
AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893
Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879
Mobiler Pflegedienst & Tagespflege Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420
Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040
Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Bei der Säge 8a, 78234 Engen Schwangeren- und Schwangerschaftskonflikt-Beratung, Migrationsberatung. Telefonische Terminvereinbarungen: Montag bis Donnerstag von 9-12 Uhr unter 07731/86080 (Singen) Freitags von 8-11.30 Uhr unter 07733/6340 (Engen)
Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz für Kinder, Jugendliche und Eltern, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Singen, Wehrdstr.

7, Tel. 07531/800-3311
Psychologische Beratungs- und Behandlungsstelle und Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Hegaustr. 27a, Singen, tel. Anmeldung Dienstag und Donnerstag, 07731/61787
pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120
alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)
Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de
Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/oder 0800/1110222
Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de
Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309
Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300
Hospizverein Singen u. Hegau e.V., Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care-Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrinus 1, erstes OG, Singen.
Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/ 56062
Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244
Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen **Rufnummer 9480-40.**

AD(H)S-Elternteraining

Angebot im Rahmen des Landesprogramms »STÄRKE«

Hegau. Die Aufmerksamkeits-Defizit-Störung, ob mit oder ohne Hyperaktivität, erschwert einem Kind und seinen Eltern in vielen Situationen das Leben ungemein. Im Elternteraining erfahren Betroffene den aktuellen Forschungsstand bezüglich AD(H)S, die Ursachen und Symptome der Störung und deren Auswirkungen auf Reizverarbeitung und Verhalten bei Kindern und Jugendlichen. Weiter wird vermittelt, wie Eltern ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen sowie Alltagsabläufe und die Kommunikation mit ihrem Kind oder Jugendlichen erfolgreicher gestalten können. Das Elternteraining findet an vier Abenden statt: Montag/Dienstag, 30./31. Januar und 6./7. Februar, jeweils von 18.30 bis 21 Uhr in Tengen-Blumenfeld, Vogtstraße 29. Die Kosten des Elternterainings werden im Rahmen von »STÄRKE« vom Land Baden-Württemberg getragen. Informationen und Anmeldung bei MA Trainingsseminare, Diplom-Psychologin Monika Ade, Tel. 07736/924837, monika-ade@t-online.de, www.ma-training.de.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 21. Januar:
Engen: 17.30 Uhr italienischer Rosenkranz in der Hauskapelle Sonnenuhr
Ehingen: 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 22. Januar:
Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit
Aach: 10.30 Uhr Hl. Messe
Bargen: 10.30 Uhr Hl. Messe mit Patrozinium
Bittelbrunn: 10.30 Uhr Hl. Messe
Mühlhausen: 9 Uhr Hl. Messe
Neuhausen: 9 Uhr Hl. Messe
Welschingen: 10.30 Uhr Hl. Messe
Stetten: 9 Uhr Hl. Messe mit Patrozinium

Kirchliche Nachrichten

Swimmy: Die Swimmys treffen sich morgen, Donnerstag, 19. Januar, ab 16.30 Uhr im Gasthaus »Mägdeberg« in Mühlhausen zum Kegeln. Im Anschluss daran genießen die Swimmys ihr »Weihnachtsgeschenk« und werden mit einem leckeren Essen verwöhnt. Die Fahrdienste sollten um 19.30 Uhr in Mühlhausen oder ab 19.45 Uhr am Gemeindezentrum Engen abholbereit sein.
Bargen - Patrozinium: Zum Patrozinium (Heiliger Antonius) der Filialgemeinde Bargen am Sonntag, 22. Januar, wird um 10.30 Uhr herzlich zum Festgottesdienst in die Sankt Antoniuskirche in Bargen eingeladen. Ab 14.30 Uhr findet der Gemeindenachmittag im Bürgerhaus Bargen statt, der vom Musikverein Bargen musikalisch umrahmt wird. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für Kinder gibt es Angebote wie Spielen, Basteln, Malen oder Kinderschminken.
Stetten - Patrozinium: Zum Patro-

ziniumsfest Heiliger Sebastian am Sonntag, 22. Januar, ist die ganze Gemeinde und Seelsorgeeinheit um 9 Uhr in die Stettener Kirche eingeladen. Anschließend findet im Bürgerhaus die Gemeindegemeinschaft mit den mitwirkenden Vereinen statt. Ab circa 11.30 Uhr beginnt die Ausgabe des Mittagessens mit anschließendem Kaffee und Kuchen. Der gesamte Erlös kommt dem Kirchenbauförderverein zugute. Mit einer Andacht um 14 Uhr schließt die Feier des Patroziniums.

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Sonntag: 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Ingrid Schwörer, musikalisch umrahmt.

Evangelische Kirche Gottesdienst

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Wurster), Kirchencafé
Gemeindetermine/Kreise
 Außer den Hauskreisen finden die Kreise im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche statt. Wo sich die Hauskreise treffen, kann beim Evangelischen Pfarramt, Tel. 07733/8924, erfragt werden.
Mittwoch: 9.30 Uhr Krabbelgruppe
Freitag: 18.30 Uhr Tanzkreis, 19.15 Uhr Jugendgruppe
Samstag: ab 10 Uhr Konfi-Samstag
Montag: 18.45 Uhr Jugendkantorei, 20 Uhr Kantorei
Dienstag: ab 14 Uhr Kinderkantorei Jubilare

Christliche Gemeinde

Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst, Am Bahndamm 3, (www.cg-engen.de)

Zur Erweiterung des Teams in unserer Caravaning-Abteilung suchen wir baldmöglichst:

Lagerist / Zubehörverkäufer (m/w) in Teilzeit (ca. 30 h/ Woche)

Aufgaben:

- Wareneingang und Bestandskontrolle
- Präsentation der Waren nach Saison und Gängigkeit
- Kommissionierung für Werkstatt
- Beratung und Verkauf des gesamten Zubehörportfolios

Profil:

- Aufgeschlossener und freundlicher Umgang
- Kommunikationsstärke
- Hohes Maß an Teamfähigkeit und Flexibilität

Wenn Sie sich vorab telefonisch informieren möchten, steht Ihnen Herr Matthias Gulde unter Telefon 07733/944019 gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich schriftlich zu Händen von Herrn Gulde.

FREIZEITMOBILE
Gulde

Freizeitmobile Gulde GmbH
Jahnstraße 44
78234 Engen
Tel.: +49 (0) 77 33/94 40-0
www.freizeitmobile-gulde.de

Dethleffs
Ein Freund der Familie

ROLLER TEAM



wir
bilden
aus !



Heizung
Bäder
Notdienst



KERSCHBAUMER

Schön, wenn's zuhause warm ist !
... und wenn Sie frieren, rufen Sie an,
wir sind für Sie da!

Engen Gerwigstr. 33 07733-505870 www.kerschbaumer.de



Wir suchen zum 01.04.2017 einen

Hallenwart (m./w.)

als Teilzeitkraft (7 Wochenstunden) auf der sogenannten „Mini-Job-Basis“ für die Eugen-Schädler-Halle. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Das Aufgabengebiet umfasst u.a. die Durchführung von Wartungs- und kleinen Reparaturarbeiten sowie die Bedienung und Kontrolle der technischen Anlagen wie Heizung, Lüftung, Beleuchtung und Beschallung. Die Betreuung der Veranstaltungen in der Eugen-Schädler-Halle, auch am Wochenende, gehört ebenfalls zum Aufgabengebiet. Der Hallenwart teilt sich die Arbeit mit einem zweiten Hallenwart. Wir erwarten einen Blick für anstehende Arbeiten und setzen selbständiges, verantwortungsbewusstes und zuverlässiges Arbeiten voraus.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 03.02.2017 an die Gemeindeverwaltung, Schloßstr. 46, 78259 Mühlhausen-Ehingen. Für Fragen steht Ihnen Hauptamtsleiter Rainer Maus (Tel. 07733/5005-20) gerne zur Verfügung.

**FÖRSTER
TECHNIK**
Automatisch besser.



Förster-Technik ist Trendsetter und Marktführer im Bereich der automatisierten Kälberfütterung. Über 110 Mitarbeiter entwickeln und produzieren innovative Systeme, um die steigenden Anforderungen an die Landwirtschaft weltweit zu erfüllen.

Wir sind ein Unternehmen auf Expansionskurs und suchen zur Verstärkung unseres Teams:

Montagehelfer/in für die Elektroabteilung in Teilzeit

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Leitungskonfektion
- Lötarbeiten
- Montage von elektrischen Baugruppen

Ihr Profil:

- Gute Office-Kenntnisse und Erfahrung in der Leitungskonfektion und Logistik sind von Vorteil

Sie haben Berufserfahrung in diesem Bereich. Sie arbeiten selbstständig, verantwortungsvoll und strukturiert. Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung in einer erfolgreich agierenden internationalen Firma.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Förster-Technik GmbH personal@foerster-technik.de
Gerwigstr. 25 ■ 78234 Engen www.foerster-technik.de

gesucht + gefunden

Stellenmarkt

Welche ältere Dame od.
welcher ältere Herr sucht
**Hilfe im
Haushalt?**
Fahre auch zum Einkaufen,
Arztbesuche usw.
Tel. 0160 / 94 97 33 82

Mietgesuche

3-Zi.-Wohnung
Mühlhausen-Ehingen und
Umgebung, ges. Einkommen
Tel. 0162 / 1 62 89 37

Immobilien

Haus
bis 300.000 € zu kaufen
gesucht.
Tel. 0173 / 9 06 82 50

Zu verschenken

**Kleiner runder
Holztisch**
Ø 1 m, hell, ausziehbar
Tel. 0 77 33 / 5 05 92 98

Schlaf-Sofa

kaum benutzt, ansprechend, an
Selbstabholer zu verschenken
Tel. 0 77 33 / 79 47

Zu verkaufen

Hansele
zu verkaufen. Gr. 42/44, frisch
gereinigt, kaum getragen,
300,- €
Tel. 0 77 33 / 67 02

Vermietungen

Anzeigenannahme:
Tel. 0 77 33 / 9 72 30
Fax 0 77 33 / 9 72 31
info-kommunal@t-online.de

**2 einfache
Büroräume**
(zus. 53 m²) Engen/Gewerbe-
gebiet, 4,20 €/m²; **Lagerraum**
(50 - 160 m²), 3,- €/m²
medizintechnik@t-online.de

jetzt

... gibt's
Markisen-Winterpreise

KELLHOFER
Sonnenschutz - Rolläden - Fenster
78224 Singen, Stockholzstr. 11
Tel. 0 77 31 / 79 95 30
e-mail: kellhofer@t-online.de
www.kellhofer.de

INFO
Kommunal
Verlag + Drucksachenservice
HEGAU
KURIER
Jahnstraße 40 • 78234 Engen
Tel. 07 733/97 230 • Fax 97 231
info-kommunal@t-online.de



Winterbrunch am 29.01.2017 ab 9 Uhr
Wir freuen uns auf Ihre Reservierung: 0157 / 34 96 39 45

	Vegi 3-Gang 6,50 €;	Fleisch 3-Gang 9,50 €	z.B low carb: 9,50 €
	Vegetarisch od. Vegan	Fleisch oder Fisch	Dessert
Mi, 18.01.	Thymianpolenta mit Zitronensoße	Pfeffriges Zitronenhähnchen mit Polenta	täglich Dessertauswahl vom Buffet
Do, 19.01.	Indisches Gemüse mit Falafel	Lammbraten mit indischem Gemüse	Ab sofort bei uns: Frühstück Pizza, Flammkuchen oder Dünne Hausgem. Kuchen
Fr, 20.01.	Gemüse Quiche	Fischfilet auf Lauchbeet	Speisekarte unter: www.cubistar.de
Mo, 23.01.	Gemüse-Lasagne	Lasagne Bolognese	Geöffnet Mo-Fr 9:00 bis 17:00 Speisen ab 11:30
Di, 24.01.	Kartoffel-Pilzauflauf	Fisch-Fenchel-Pfanne mit Weißwein-Soße	

Alle Zutaten in hervorragender Qualität. BIO und / oder regionale Produkte

Wochenmarkt
Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz

Unser Sommermärchen beginnt heute.

Frühbucher erhalten das Beetle Cabriolet SOUND zum attraktiven Preis.



Nur bis 21.01.2017.¹



Beetle Cabriolet SOUND 1.2 TSI, 77 kW (105 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts 6,7/ außerorts 4,8/ kombiniert 5,5/CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 127. Effizienzklasse B.
Ausstattung: LM-Räder „Linias“, Nebelscheinwerfer, Mittelarmlehne vorn, Reifenkontrollanzeige, Geschwindigkeitsregelanlage, ParkPilot u. v. m.

Sonderzahlung:	2.990,00 €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	21.538,63 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,92 %
Effektiver Jahreszins:	2,92 %
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	24 Monate
Gesamtbetrag:	6.086,00 €
24 mtl. Leasingraten à	129,00 €³

Inkl. 5 Jahre Garantie.²

¹ Diese Aktion läuft bis zum 21.01.2017. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. ² 5 Jahre Garantie bei den SOUND Sondermodellen serienmäßig, bei allen anderen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. ³ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, ŠKODA) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstraße 17, 78224 Singen, Tel. 07731 / 83 01-0
info.vwz@grafhardenberg.de, www.grafhardenberg.de

Konstanz

Max-Stromeyer-Straße 122, 78467 Konstanz, Tel 07531 / 58 16-0
info.kon@grafhardenberg.de, www.grafhardenberg.de